



**Geschäftsbericht 2019  
Aargau Verkehr AG (AVA)**



Vorwort Verwaltungsratspräsident	5
Vorwort CEO	6
Angebotsnetz	10
Personal	12
Planung, Support und Controlling	14
Infrastruktur	16
Markt- und Unternehmensentwicklung	17
Bahnproduktion	18
Finanzen	22
<b>Finanzteil Aargau Verkehr AG (AVA)</b>	
Bilanz	24
Erfolgsrechnung	25
Geldflussrechnung	26
Eigenkapitalnachweis	27
Bewertungsgrundsätze	28
Erläuterungen	30
Weitere Angaben	39
<b>Finanzteil Konzern Aargau Verkehr AG (AVA)</b>	
Bilanz	40
Erfolgsrechnung	41
Geldflussrechnung	42
Eigenkapitalnachweis	43
Bewertungsgrundsätze	44
Erläuterungen	46
Weitere Angaben	53
Anhang	54
Revisionsbericht Aargau Verkehr AG (AVA)	56
Revisionsbericht Konzern	57
Verwaltungsrat	58
Geschäftsleitung	60



# Ein erfolgreiches Geschäftsjahr

## Sehr geehrte Damen und Herren



Dr. Roland Abt,  
Präsident des  
Verwaltungsrates

An der Generalversammlung im Juni des vergangenen Jahres durfte ich das Präsidium des Verwaltungsrates von Kaspar Hemmeler übernehmen. Diese neue Aufgabe hat mir bereits viel Freude und Befriedigung bereitet. Die Aargau Verkehr AG (AVA) ist nach der Fusion bestens aufgestellt, um die umfangreichen Herausforderungen an den öffentlichen Verkehr meistern zu können. Eine kompetente und erfahrene Geschäftsleitung ist bereit für weitere Entwicklungsschritte in die Zukunft. Die motivierten Mitarbeitenden sind eine wertvolle Basis für den künftigen Erfolg.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden viele Projekte, die aus der Fusion entstanden sind, abgeschlossen. Einige der wichtigsten waren die Einführung des SAP-Systems, der Abschluss eines gemeinsamen Firmenarbeitsvertrages sowie die Implementierung einer neuen Pensionskassenlösung für alle Mitarbeitenden. Daneben gab es unzählige weitere kleinere Projekte, die von den Mitarbeitenden zusätzlich zum Tagesgeschäft erledigt werden mussten.

Der öffentliche Verkehr ist ein Wachstumsmarkt, der deutlich schneller als die Gesamtwirtschaft wächst. Der Kanton Aargau rechnet bis ins Jahr 2040 mit einem Bevölkerungswachstum von 20% und mit einem Verkehrswachstum im öffentlichen Verkehr von 50%. Um diesen Zusatzverkehr bewältigen zu können, kommt auch Aargau Verkehr eine besonders wichtige Rolle zu. Wir tragen massgeblich dazu bei, dass unsere Umwelt mit diesem Mehrverkehr nicht durch zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoss belastet wird. Wir sind auf diese Herausforderung gut vorbereitet, dies dank einer darauf abgestimmten Strategie, einer schlagkräftigen Organisation und mittels nachhaltiger Investitionen. Für einen leistungsfähigen öffentlichen Verkehr ist auch eine intakte Infrastruktur unabdingbar.

Verschiedenste Grossprojekte sind in Bearbeitung bzw. in Planung, so der Neubau Bahnhof Aarau Süd, der Bahnhof Wohlen, die öV-Drehscheibe und der Bahnhof Bremgarten, der Neubau Werkstatt Schöftland etc. Bei etlichen Projekten ergeben sich sowohl politische wie auch gesellschaftliche Diskussionen. Ich bin überzeugt, dass konstruktive Konsenslösungen schlussendlich zum grösstmöglichen Nutzen aller Beteiligten führen. Unsere grösste Zukunftsaufgabe ist zurzeit die Limmattalbahn, die wir Ende 2022 in Betrieb nehmen werden.

Das Wichtigste für unser Unternehmen ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Diese müssen wir uns täglich neu erarbeiten und diese muss im Fokus unserer Aktivitäten stehen. Wir können auf die erreichten Kundenumfragewerte stolz sein. Wir haben im Vergleich mit anderen Bahnen einen hervorragenden Wert erzielt. Dies war nur möglich dank bestens motivierten Mitarbeitenden, die sich permanent für das Wohl der Kunden einsetzen. Ich danke allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihr grosses Engagement. Die Fahrgastzahlen wachsen und unsere Angebote werden von der Bevölkerung geschätzt. Das uns entgegengebrachte Vertrauen schätzen wir sehr und sehen es als weiteren Ansporn, unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern.

Abschliessend darf ich feststellen, dass sich dank dem guten Markterfolg, einem strikten Kostenmanagement und gewissen Sondereffekten das finanzielle Ergebnis von Aargau Verkehr AG (AVA) wiederum sehr erfreulich präsentiert. In diesem Zusammenhang danke ich allen Aktionärinnen, Aktionären und unseren Bestellerkantonen für das Vertrauen. Ich danke auch den Mitgliedern der Geschäftsleitung unter Führung von Dr. Severin Rangosch sowie meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Aargau Verkehr AG (AVA). Ich freue mich, mit ihnen die Zukunft in Angriff nehmen zu können.

# Die Fusion kommt zum Fliegen

Das zweite Jahr der Aargau Verkehr AG (AVA) wurde zur Bewährungs- und Konsolidierungsphase der Fusion. Nach den rechtlichen Schritten im Vorjahr stand 2019 das organisatorische und kulturelle Feintuning im Vordergrund.



Dr. Severin Rangosch,  
CEO Aargau Verkehr

Mit der Zusammenführung der Managementsysteme und der Vereinheitlichung der Prozesse sowie der Finalisierung der SAP-Einführung konnte in der zweiten Jahreshälfte der Normalbetrieb einkehren. In zahlreichen Gesprächen mit den Mitarbeitenden an den verschiedenen Standorten der Aargau Verkehr AG (AVA) wurden deren Wünsche und Inputs aufgenommen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Auch unsere Informatik (IT) wurde rundum erneuert und auf einen sicheren und modernen Stand gebracht, um den Anforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden und den gestiegenen Risiken, insbesondere der Cyber-Kriminalität, zu begegnen. Der personelle und finanzielle Aufwand für die IT ist in den letzten Jahren enorm gestiegen und wird weiter steigen. Dies müssen wir in Zukunft auch organisatorisch berücksichtigen.

Es ist inzwischen allen Beteiligten bewusst, dass die Fusion eine unumkehrbare Tatsache ist, welche zahlreiche Veränderungen nach sich zieht, jedoch auch viele Chancen bietet.

#### **Neue Strategie auf Basis gemeinsamer Kultur**

In der Managementsprache heisst es bei Fusionen oft «Kultur frisst Strategie zum Frühstück». Das kann passieren, wenn eine Strategie, ohne Rücksicht auf die bestehenden Firmenkulturen, dem Unternehmen aufgezwungen wird.

Um dies zu verhindern, haben wir mit dem Strategieprozess zugewartet, bis die kulturellen Unterschiede besser bekannt waren und sich die Kulturen teilweise angenähert haben. Aus den beiden bestehenden Strategien der Vorgängerbahnen haben wir unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen äusseren Rahmenbedingungen sowie der internen Firmenkulturen eine neue Strategie für Aargau Verkehr einschliesslich Limmat Bus erarbeitet.

Dieser Prozess erfolgte in einem wechselseitigen Annäherungsprozess zwischen Geschäftsleitung und Verwaltungsrat, dies mit dem Ziel, eine für alle Mitarbeitenden gut verständliche Strategie mit nachvollziehbaren Unternehmenszielen und Stossrichtungen zu haben. Anfang Dezember genehmigte der Verwaltungsrat die neue Strategie. Anschliessend erfolgte die Kommunikation an alle Mitarbeitenden.

#### **Gleiche Anstellungsbedingungen realisiert**

Nach der Einführung des neuen Firmenarbeitsvertrages (FAV) per 1. Januar 2019 haben alle Bahn-Mitarbeitenden von Aargau Verkehr die gleichen Anstellungsbedingungen. Dieser FAV ist zudem in der neuen Unternehmenssoftware SAP abgebildet.

Für eine vollständige Gleichstellung fehlte noch die Harmonisierung der unterschiedlichen Pensionskassen. Diese Aufgabe hat unser Verwaltungsrat mit Unterstützung von externen Pensionskassenexperten sowie unserer Finanzabteilung übernommen. Aus verschiedenen Offerten wurde mit den Sozialpartnern und nach Zustimmung des Ex-WSB-Personals als Bestvariante die BVK aus Zürich gewählt. Ab 1. Januar 2020 sind alle Mitarbeitenden in dieser Vorsorgeeinrichtung versichert.

#### **Unsere Busbetriebe auf Erfolgskurs**

Obwohl vom Fusionsprozess nur indirekt betroffen, haben auch die Mitarbeitenden der Limmat

Bus AG (LIBU) die Veränderungen aus der Fusion gespürt. Zum einen durch die neuen Ansprechpartner bei der AVA-Mutter und zum anderen durch das neue Erscheinungsbild der AVA auf Fahrzeugen und Uniformen.

Die im vorhergehenden Kapitel betonte Gleichstellung aller Mitarbeitenden wollen wir mittelfristig auch auf die LIBU ausweiten, obwohl sich das Busgeschäft in einem Konkurrenzmarkt befindet. Dazu werden wir allfällige Ungleichgewichte bei den Anstellungsbedingungen in den nächsten Offert-Verhandlungen mit den Bestellern diskutieren – vor allem auch im Hinblick auf die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt.

Es ist inzwischen allen Beteiligten bewusst, dass die Fusion eine unumkehrbare Tatsache ist, welche zahlreiche Veränderungen nach sich zieht, jedoch auch viele Chancen bietet.

Das Garagierungsproblem in Zofingen konnte durch die Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit Investoren vorangebracht werden und es besteht die Aussicht, ab 2023 eine neue Garage beziehen zu können. Die grösste Herausforderung bei der Limmat Bus bleibt jedoch die Suche nach einer neuen Garage in Dietikon. Hier konnte leider noch kein geeigneter Standort gefunden werden. Dieses Thema werden wir zusammen mit der marktverantwortlichen Unternehmung (MVU) im Limmattal, den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ), weiterbearbeiten.

Finanziell konnte die Limmat Bus für Aargau Verkehr, wie im Vorjahr, ein sehr gutes Betriebsergebnis erzielen und die Kundenzufriedenheit

– trotz vieler Baustellen insbesondere in Dietikon – deutlich verbessern. Dafür danke ich dem LIBU-Leitungsteam und dem ganzen Fahrpersonal herzlich.

Den Auftrag der Busbetriebe Aarau AG (BBA) für die Managementleistung in Finanzen und HR konnten wir mit der Erbringung der Billett-Kontrolle und des Sicherheitsdienstes erweitern. Wir bedanken uns beim Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der BBA für dieses entgegengebrachte Vertrauen.

#### **Die Limmattalbahnstrecke wird bereits befahren**

Das Paradeprojekt von Aargau Verkehr, der Betriebsauftrag der Limmattalbahn (LTB), konnte erfreulicherweise mit dem Management der Limmattalbahn-Infrastruktur erweitert werden. Seit 2. September 2019 ist die Teilstrecke von Zürich Farbhof bis Schlieren Geissweid in Betrieb und wird von der Strassenbahnlinie Nr. 2 der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) befahren. Ab diesem Zeitpunkt ist Aargau Verkehr für den Unterhalt der Infrastruktur auf dieser Strecke verantwortlich. Diese zusätzliche Aufgabe konnte erfolgreich in die bestehende Organisation unserer Infrastrukturabteilung integriert werden.

Ebenfalls am 2. September startete der Bau der zweiten Etappe der Limmattalbahnstrecke vom Bahnhof Zürich Altstetten bis Farbhof und von Schlieren bis zum Bahnhof Killwangen-Spreitenbach sowie des neuen Depots in Dietikon Müsli-Areal. Obwohl wir hier nicht Bauherr sind, müssen wir unsere betrieblichen Anforderungen einbringen und unser Bahn-Know-how zu Verfügung stellen.

Als grösste Herausforderung stellt sich angesichts des aktuellen Lokführermangels die zeitgenaue Rekrutierung von rund 40 neuen Lokführer/-innen für die Limmattalbahn heraus. Unsere beiden Abteilungen Personal und Bahn-



*Freundliche Mitarbeiterin in einer Verkaufsstelle*



produktion ergreifen bereits heute alle Massnahmen, damit das neue Fahrpersonal beim nicht verschiebbaren Betriebsbeginn am 11. Dezember 2022 einsatzbereit ist.

Für die dafür notwendigen acht Fahrzeuge wurde im Jahr 2019 die Finanzierung gesichert, das Ausendesign mit den Limmattaler Gemeindevertretern definiert und der Liefervertrag mit Stadler Rail AG unterzeichnet. Bis Anfang 2022 sollen die ersten neuen Stadtbahnfahrzeuge des Typs Tralink geliefert werden.

#### **Umfangreiches Projekt-Portfolio**

Zusätzliche Herausforderungen für Aargau Verkehr ergeben sich aus den vielen Bauprojekten, die in den nächsten 15 Jahren Investitionen von über einer Milliarde Franken auslösen. Neben den baulichen und verfahrenstechnischen Hürden sind die erforderlichen personellen Ressourcen eine Herausforderung. Der Fachkräftemangel ist hier bereits Realität.

Besonders hervorzuheben ist der Bau des neuen Bahnhofs Aarau Süd, für den wir seitens Stadt die Baubewilligung erhalten haben und am 6. Dezember 2019 den Startschuss feiern konnten. Das Projekt neue Werkstatt Schöftland-Hegmatte wurde im vergangenen Jahr kommunikativ der Bevölkerung nähergebracht und die erforderlichen behördlichen Verfahren sind gestartet. Fortschritte konnten bei der Finanzierung der Entflechtung Oberentfelden und bei der Planung der öV-Drehscheibe am Bahnhof Wohlen erzielt werden. Zusätzliche Anstrengungen braucht es bei der Eigentrossierung Unterkulm, dem Doppelspurausbau in Dietikon und der Planung des Bahnhofsareals Bremgarten, um dem jeweiligen Ziel einen Schritt näher zu kommen.

Nebst diesen Grossprojekten gibt es noch eine Vielzahl kleinerer, jedoch ebenso wichtiger Projekte, die durch unsere Fachleute ebenfalls vor-

angebracht wurden. Die Arbeit geht uns wahrlich nicht aus.

#### **Danke für die guten Resultate**

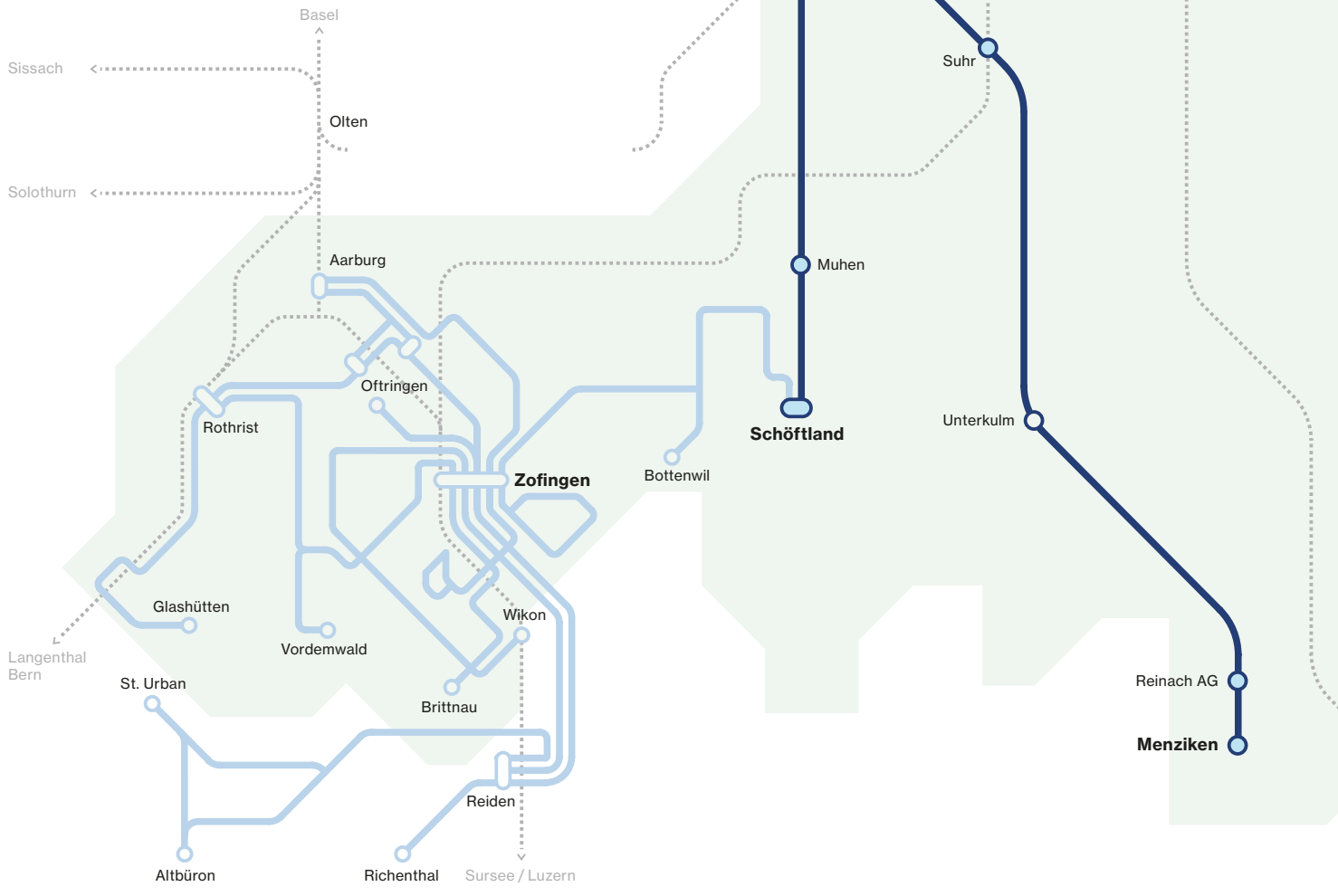
Die über 500 Mitarbeitenden von Aargau Verkehr und Limmat Bus können auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Konzern-Jahresgewinn 2019 liegt dank guten Billett-Einnahmen und börsenbedingten Sondereffekten bei +2,6 Mio. CHF. Die Mitarbeitenden haben mit sehr grossem Einsatz zu diesen positiven Resultaten beigetragen.

Die Kundenzufriedenheit ist erneut sehr hoch, sowohl bei der Messung des Bundes als auch bei derjenigen der Kantone. Das zeigt, dass unsere Arbeit, trotz des zusätzlichen Fusionsaufwandes, unsere Kunden sehr zufriedenstellt und wir deren Erwartungen erfüllen können.

In Bremgarten konnte im August das neue Bürogebäude bezogen werden. Damit erlebten unsere Mitarbeitenden einen Quantensprung bezüglich Arbeitsplatzqualität, was sich sicher positiv auf deren Zufriedenheit auswirken wird. Die Mitarbeiterzufriedenheitsmessung 2020 ist vorbereitet und wir sind auf das Ergebnis gespannt. Im Rahmen des Budgetprozesses 2020 konnte durch eine weitere Verzichts-Planung ein grosser finanzieller Synergieeffekt erzielt werden, der uns trotz Personalzunahme auch im neuen Jahr die erstrebte «schwarze Null» ermöglichen sollte.

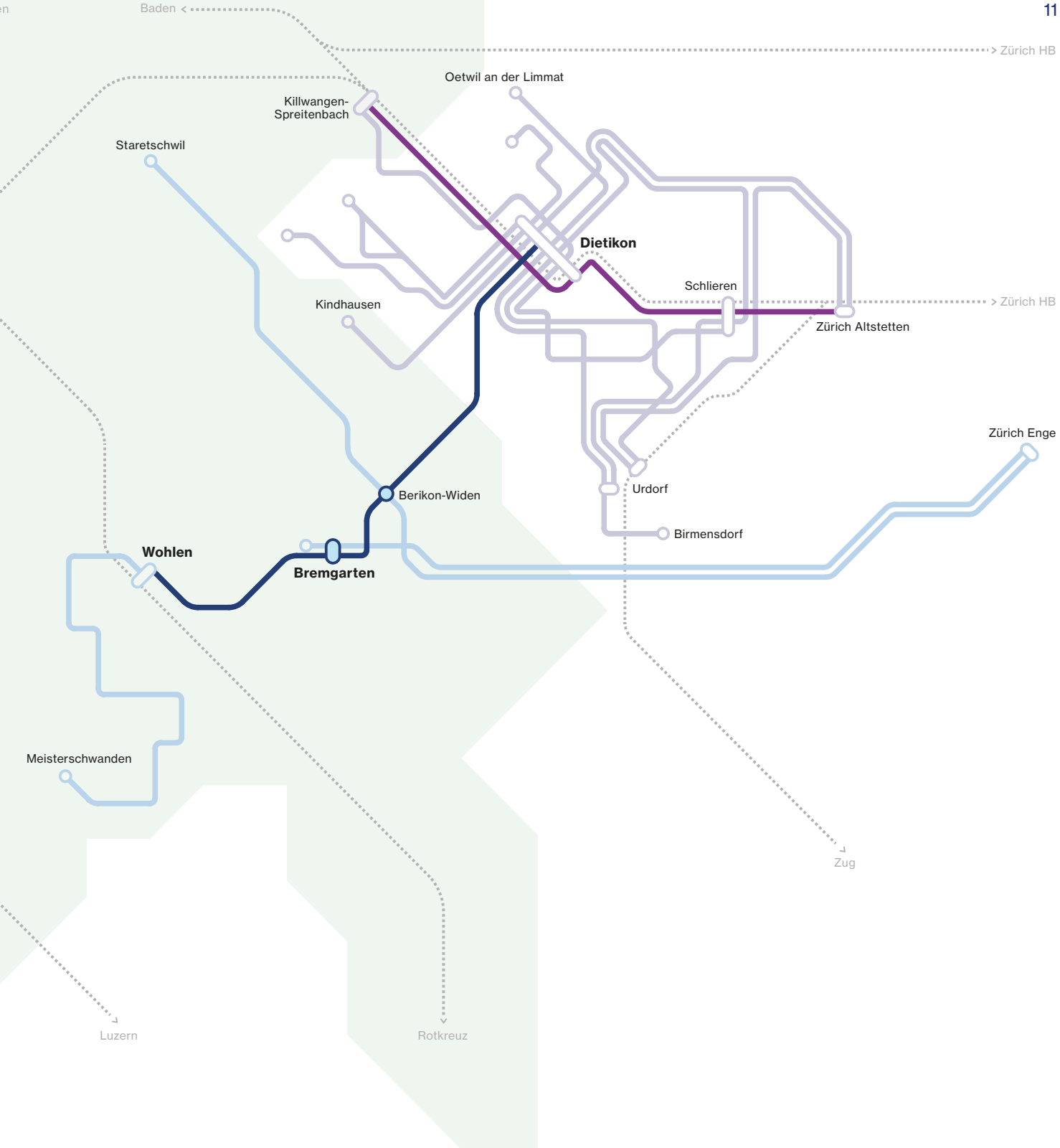
Für die genannten Erfolge danke ich allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat. Ich danke auch unseren Bestellern für deren Unterstützung und unseren Fahrgästen, die durch Ihre zunehmende Nutzung unserer Busse und Bahnen die Verbundenheit mit unserer Unternehmung dokumentieren. Ich schätze dieses grosse, uns entgegengebrachte Vertrauen sehr und freue mich, mit der Aargau Verkehr AG (AVA) weiterhin der bevorzugte Mobilitätspartner im und rund um den Kanton Aargau zu sein.

# Wir verbinden die Region



- Bahnlinien
- Buslinien
- Limmattalbahn (Betrieb geplant ab 2022)
- Buslinien im Auftrag der VBZ
- Bediente Verkaufsstellen
- SBB

- Linie**
- Wyental- und Suhrentalbahn (S14: Menziken–Aarau–Schöftland)
  - Bremgarten-Dietikon-Bahn (S17: Dietikon–Bremgarten–Wohlen)
  - Bus Wohlen–Meisterschwanden
  - Regionalbus Zofingen
  - Expressbus (Bremgarten/Remetschwil–Zürich Enge)
  - Limmat Bus Dietikon im Auftrag der VBZ



Fahrgäste pro Jahr		Fahrgäste pro Tag		Personenkilometer		Fahrleistung (km)	
2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
6 195 835	6 465 264	16 975	17 713	44 146 433	46 066 709	1 508 294	1 508 294
3 475 339	3 507 053	9 521	9 608	23 132 066	23 502 919	759 693	760 450
612 801	698 592	1 679	1 914	3 301 111	3 734 210	276 258	296 859
3 042 252	2 973 829	8 335	8 147	11 173 407	11 130 643	1 788 280	1 819 700
346 868	357 181	950	979	5 139 292	5 309 614	307 309	308 779
8 749 024	9 158 340	23 970	25 091	22 371 395	24 210 642	2 176 946	2 194 258
<b>22 422 119</b>	<b>23 160 259</b>	<b>61 430</b>	<b>63 453</b>	<b>109 263 704</b>	<b>113 954 737</b>	<b>6 816 780</b>	<b>6 888 340</b>

# Aargau Verkehr ist ein attraktiver Arbeitgeber

Harmonisierte und einheitliche Bedingungen für alle Mitarbeitenden und prozessorientiertes Vorgehen fördern eine positive Mitarbeiterzufriedenheit.



Catherine Spiegel,  
Leiterin Human Resources

## Aus- und Weiterbildungen

### Anstellungsbedingungen/Firmenkultur

Mit der Harmonisierung bzw. Aushandlung des neuen Firmenarbeitsvertrages (FAV), der Ausarbeitung eines neuen Lohnschemas, der Ausarbeitung der Einzelarbeitsverträge sowie Stellenbeschreibungen für alle Bahnmitarbeitenden wurden im Jahr 2018 die Grundsteine für eine gemeinsame Zukunft gelegt. Seit der Einführung des neuen Firmenarbeitsvertrages per 1.1.2019 ist es wichtig, den FAV korrekt in die Praxis umzusetzen und das Personal auf allen Stufen gleich zu behandeln.

### Weiterentwicklung Firmenarbeitsvertrag

Es ist ein ständiger und unumgänglicher Prozess, den Firmenarbeitsvertrag stetig weiterzuentwickeln, dies unter Berücksichtigung von Bedürfnissen des Personals sowie des Unternehmens. Damit können wir heute sowie für die Zukunft auf Veränderungen und auf äussere Einflüsse rechtzeitig eingehen. Im Herbst 2019 wurden kleinere Anpassungen mit dem SEV (Gewerkschaft) ausgehandelt.

### Einführung SAP HR/Lohn und SAP Zeitwirtschaft

Seit der Einführung SAP Zeitwirtschaft (1.1.2019) werden die Arbeitszeiten und Abwesenheiten des Büro-, Werkstatt- sowie Infrastrukturpersonals mittels «Badgen» oder fixen Arbeitszeitregelungen im SAP erfasst. Das Fahrpersonal wird weiterhin in den bisherigen Dispositions-Tools mittels Touren eingeteilt.

### Einführung Qualitätsmanagementsystem (QMS)

Aufgrund der bisherigen unterschiedlichen Organisa-

tionen beider Bahnen, zwischen HR und Lohnbuchhaltungen inklusive der Einführung SAP, wurden sämtliche HR-Prozesse harmonisiert und in das neue Qualitätsmanagementsystem «ELO» eingepflegt. Seit 1.5.2019 wird unternehmensweit ausschliesslich mit den im QMS zur Verfügung gestellten Mitteln gearbeitet.

### Harmonisierung Pensionskasse per 1.1.2020

Mit Stichtag 1.5.2019 konnte das Personal der WSB bezüglich der Pensionskassenlösung abstimmen. Die Mitarbeitenden haben sich für die BVK entschieden.

### Weiterbildungen

Auch dieses Jahr konnten unsere Mitarbeitenden an gezielten und arbeitsplatzspezifischen Weiterbildungen teilnehmen. Uns ist es wichtig, das Personal der laufenden Entwicklung entsprechend zu schulen. Zudem wurde der Sicherheitstag umgesetzt: Schweizer Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden regelmässig (alle 5 Jahre) zu diversen Sicherheitsthemen zu schulen. Der Sicherheitstag beinhaltet z.B. Brandschutz, Erste Hilfe, Gefahren im Eisenbahnbetrieb. Diese Ausbildung wird jährlich für Neueintritte sowie alle 5 Jahre als «Refresher-Kurs» für Mitarbeitende durchgeführt. Bei Arbeiten in Gleisnähe oder im Gleisbereich bedarf es einer separaten Schulung (ZSTEBV). Im Jahr 2019 wurden für diverse Mitarbeitende ein Wiederholungskurs bzw. eine Erstausbildung durchgeführt.

### Fachkräftemangel/Personalgewinnung

Die Rekrutierung von Fachkräften im Informatikbereich, als Bauingenieur oder in allgemeinen Bahnberufen wird auch bei der Aargau Verkehr zunehmend schwieriger. Der Arbeitsmarkt ist ausgetrocknet. Die grösste Herausforderung wird, angesichts des aktuellen Lokpersonalmangels in der ganzen Schweiz, die zeitgenaue Rekrutierung von rund 30 bis 40 neuen Lokführern/Lokführerinnen für die Limmattalbahn sein. Diesbezügliche Massnahmen sind eingeleitet, damit das Fahrpersonal für die Limmattalbahn ab Betriebsbeginn (11. Dezember 2022) einsatzbereit ist.



### Dienstjubiläen und Pensionierungen 2019

Dank und Anerkennung für den langjährigen Dienst im öffentlichen Verkehr konnten wir folgenden Mitarbeitenden aussprechen:

## 10 Jahre

<b>S14</b>	Althaus Susanne, Dürst Michael, Hilfer Eduard, Tatli Burhan, Veit Michael
<b>S17</b>	Grunder Beatrice, Killer Sonja, With Marcel
<b>Limmat Bus</b>	Focke Jens, Gerber Ulrich, Linder Hans-Peter, Muggli Erika Waltraut, Näther Mario, Sabanoski Mirdas, Zimmermann Beat

## 15 Jahre

<b>S17</b>	Briner Michael, Kiesch Heinz, Wyssling André
------------	--

## 20 Jahre

<b>S14</b>	Borner Urs, Hufschmid Roland, Leu Samuel
<b>S17</b>	Jusifi Safet
<b>Limmat Bus</b>	Lendo Sejo

## 25 Jahre

<b>S14</b>	Kleeb Sandra
------------	--------------

## 30 Jahre

<b>S14</b>	Steiner Andreas, Stöckli Christian
------------	------------------------------------

## 35 Jahre

<b>S14</b>	Werder René
------------	-------------

## Pensionierungen

<b>S17</b>	Keusch Valentin*, Winterberger Katharina
<b>Limmat Bus</b>	Frauchiger Hans-Rudolf**, Joksimovic Jovica**, Linder Hans-Peter**, Muggli Erika Waltraut**, Rajkovic Ilja*, Renner Reinhard**, Stojak Mato**

\*Frühpensionierung

\*\*Wiederbeschäftigung

**Wir wünschen gute Gesundheit!**

# Grossprojekte sind immer Herausforderungen

Es war ein Jahr der Meilensteine, dies für nachhaltige Investitionen zu Gunsten eines gut funktionierenden öffentlichen Verkehrs.



*Mathias Grünenfelder,  
Leiter Planung, Controlling,  
Support Grossprojekte,  
Stv. CEO*

## **Neubau Bahnhof Aarau gestartet**

2019 war das Jahr der Entscheide. Die Einspracheverhandlungen mit der IG Meyersche Stollen hatte zur Folge, dass man sich auf zusätzliche Schutzmassnahmen im gegenseitigen Respekt und Einvernehmen geeinigt hat. Auch die Bedürfnisse der Velofahrer/-innen für verbreiterte Velostreifen konnten mit Flexibilität und Kompromissen zu Lasten des Fussgängerverkehrs befriedigt werden, so dass schliesslich die Beschwerde bezüglich Baubewilligung zurückgezogen und im September grünes Licht für die Realisierung unseres Hauptsitzes gegeben wurde. Seitens der Aargau Verkehr AG (AVA) war es auch gelungen, die Kooperationsverträge mit unserem Konsortialpartner und der beauftragten Generalunternehmung rechtzeitig unter Dach und Fach zu bringen. Die neue Parzellierung konnte ebenso erfolgreich über die Bühne gebracht werden wie auch die am freien Markt platzierte Finanzierung des Bahnhofsgebäudes. So war es denn auch ein riesiger Meilenstein, als sich eine grosse Gästeschar am 6. Dezember 2019 zum «Startschuss» zusammenfand und wirklich grünes Licht für die Realisierung gegeben hat.

Die provisorische Leitstelle ist aufgerichtet worden und so werden im Frühling 2020 die alten Gebäude abgerissen und wir schaffen Platz für Neues, für neue Arbeitsplätze und für einen leistungsfähigen Bahnhof.

## **Grundlagen für Neubau Bahnhof Bremgarten erarbeitet**

Rund um das Bahnhofsgebiet wird schon lange geplant und auch gebaut. Damit wir auch in Brem-

garten einen neuen und attraktiven Bahnhof bauen können, wurde als erstes die Leitstelle in das neue Dienstgebäude gezügelt und neue Arbeitsplätze in Betrieb genommen. Das neue Gebäude lässt sich «sehen» und so ist es nicht verwunderlich, wenn Aargau Verkehr auch anstelle des alten Bahnhofsgebäudes einen attraktiven und städtebaulich eindrucksvollen Neubau plant. 2019 stand ganz im Zeichen der Schaffung der nötigen Voraussetzungen für eine künftige Überbauung. Zusammen mit den Vertretern der Stadt Bremgarten, des Kantons Aargau und der unmittelbaren Nachbarschaft hat man sich auf eine neue Anordnung einer zentralen öV-Drehscheibe mit kurzen Umsteigewegen vom Bus zur Bahn geeinigt. Als nächstes wird nun mit einem Architekturwettbewerb die optimale Lösung für diesen Raum gesucht, in welchem zahlreiche Interessen abgedeckt werden müssen. Wir sind gespannt auf das Siegerprojekt.

## **Entflechtung Oberentfelden vom Bundesrat freigegeben**

Nachdem die Vorarbeiten für die Submission des Vorprojektes mit dem Einverständnis und der positiven Erwartung des Bundes weiterliefen, konnten diese dennoch nicht gestartet werden, da die formelle Freigabe gemäss Bundesgesetz erst am 1.1.2020 erfolgte. Dennoch sind wir guten Mutes, dass wir das Jahrhundertprojekt in hoher Priorität und mit unseren Fachkompetenzen im Auftrag des Bundesamtes für Verkehr weiter vorantreiben können. Nur eine niveaufreie Querung der Schienen von SBB und Aargau Verkehr nach mehr als 100 Jahren «Koexistenz» schafft die notwendigen Kapazitäten auf den Schienen, das Angebot nachfragegerecht ausbauen zu können.

## **Limmattalbahn gestartet**

Auch im Limmattal war das Jahr 2019 ein entscheidendes Jahr mit dem Erreichen weiterer Meilensteine. Organisatorisch erhielten wir seitens der Infrastruktureigentümer den Auftrag, bereits für die erste Etappe zwischen Farbhof und Schlieren

den Unterhalt der Gleise und der Haltestellen zu bewerkstelligen. Damit können wir im Hinblick auf die Eröffnung der 2. Etappe Ende 2022 genügend Erfahrung sammeln, damit wir im Gesamtpaket eine für die Steuerzahler effiziente, sichere und mit der übrigen AVA-Infrastruktur koordinierte Unterhaltsstrategie anbieten können.

Am 2. September 2019 war es soweit: Die erste Etappe wurde in Betrieb genommen und wir konnten unsere Leistungsfähigkeit und Schlagkräftigkeit unserer schlanken Organisation unter Beweis stellen.

Für den in unserer Verantwortung stehenden Betrieb der zweiten Etappe konnten im Geschäftsjahr die neuen Fahrzeuge für die Linie 20 definitiv bestellt werden. Die äussere Erscheinung hebt sich bewusst ab von den Fahrzeugen der Linie 2 der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) einerseits und den Fahrzeugen der S-Bahn-Linie 17 der AVA andererseits und markiert einen selbstbewussten Auftritt eines neuen Verkehrsmittels im Limmattal.

#### **Plangenehmigungsverfahren Doppelspur Dietikon eingereicht**

Ein Meilenstein dieses im Agglomerationsprogramm enthaltene kombinierte Schienen- und Strassenprojekt konnte im August mit der Einreichung des Plangenehmigungsprojektes beim Bundesamt für Verkehr erreicht werden. Mittlerweile konnte zusammen mit allen Projektbeteiligten (Bund, Kantone Aargau und Zürich, Strassenbaukanton Zürich) eine allseits abgesegnete Finanzierung sichergestellt werden. In engem Kontakt zu der sich im Bau befindlichen Limmattalbahnen konnten die seitens der Beteiligten gestellten Fragen der Leistungsfähigkeit, der Sicherheit der Verkehrssysteme, der Etappierbarkeit und der Bauherrschaft einzelner Teilprojekte zufriedenstellend beantwortet resp. die Probleme gelöst werden. Als nächster Schritt wird nun die öffentliche Auflage zusammen mit einer Orientierung der Bevölkerung erfolgen. Der Baubeginn ist nach dem Abschluss der zwei-

ten Etappe der Limmattalbahnen im Jahr 2023 vorgesehen.

#### **Neue Werkstatt Schöftland auf Zusatzrunde**

Im Geschäftsjahr wurden zahlreiche Informationen seitens der «Bauherren» (Gemeinde, Kanton Aargau, AVA) einerseits, aber auch der Befürworter einer Landschaftsschutzzone (IG Pro Hegmatte) andererseits durchgeführt. Anlässlich der Präsentation unserer neuen Züge Saphir konnten wir konkret die Fragen zum neuen Depot- und Werkstattstandort erörtern. Aufgrund der Rückmeldungen wurde die Botschaft zur raumplanerischen Festsetzung des Werkstattstandortes überarbeitet und man ist den Bedürfnissen der Interessensgemeinschaft weitmöglichst entgegengekommen. Fakt bleibt, dass wenn wir unseren Auftrag, auch die zunehmende Nachfrage an Mobilität mit dem öffentlichen Verkehr abdecken zu können, ernst nehmen und umsetzen wollen, so müssen wir rechtzeitig mehr Kapazität in Form neuer und längerer Züge anbieten, welche zusätzliche Werkstatt- und Depotkapazitäten nach sich ziehen. Aufgrund einer erneuten Möglichkeit, Stellung zum Richtplaneintrag sowie zur revidierten Bau- und Nutzungsordnung zu nehmen wird der Regierungsrat im 2020 die entsprechenden Anträge dem Grossen Rat des Kantons Aargau unterbreiten.

#### **Absichtserklärung Busgarage Zofingen unterzeichnet**

Nach intensiven Verhandlungen mit dem Investor und der Projektentwicklung und in enger Absprache mit den Bestellern und der Standortgemeinde ist es uns gelungen, einen neuen und modernen Standort an zentraler Lage in Zofingen längerfristig zu sichern und die mit der grösseren Bushalle resultierenden Folgekosten zu finanzieren. Somit wird es der Stadt Zofingen möglich werden, ihre Wirtschaftsförderungspolitik aktiv weiterzutreiben und wir werden ab 2023 eine neue und für unsere Mitarbeitenden attraktive Garage erhalten, welche wiederum den Busbetrieb in der Region Zofingen auch in den nächsten 30 Jahren ermöglicht.

# Investitionen zu Gunsten der Fahrgäste und Anwohner

## Aargau Verkehr investiert in Sicherheit und Komfort.



Daniel Giger,  
Leiter Infrastruktur

Die erfreuliche Steigerung der Fahrgastfrequenzen, jedoch auch die zunehmenden Anforderungen aus Normen und Gesetzen erfordern einen laufenden Ausbau der Anlagen. Die Bahninfrastruktur benötigt dazu vermehrt mehr Fläche im bereits beengten Strassenraum. Im Rahmen der Gemeindeverdichtungen werden zunehmend auch die Liegenschaften entlang der Bahnen wieder zu begehrten Objekten. Ein Erwerb unsererseits von wenigen Quadratmetern ist sehr aufwendig. Bei Plangenehmigungsverfahren gibt es – trotz vorgehendem Einbezug von Anwohnern und Behörden – vielfach Einwendungen.

Die Anforderungen an die Plangenehmigungsunterlagen steigen ebenfalls laufend. Diesbezügliche Arbeiten haben sich in den letzten Jahren vervielfacht. Die einzureichenden Dossiers umfassen schon bei kleineren Bauten mehrere hundert Seiten. Entsprechend verlängern sich auch die Durchlaufzeiten der formalen Prüfungs- und Genehmigungsprozesse in den entsprechenden Fachstellen. Generell besteht in allen Bereichen ein erheblicher Fachkräftemangel.

### **Sicherung von Bahnübergängen (BUe) geht weiter**

In Zusammenarbeit mit dem Kanton konnte der Kreisel in Teufenthal realisiert werden. Die beiden Bahnübergänge Herberge Schmittengasse mit der Fussgängerquerung erfüllen nun die geltenden Vorschriften. Die weiteren Anpassungen an der Perronanlage inklusive der Schliessung des bestehenden Bahnübergangs Injecta stehen in Zusammenhang mit der Erschliessung des Industriegebietes Feldmatte und werden daher noch einige Jahre auf sich warten lassen. Im Bereich der landwirtschaftlichen Zufahrten in Oberkulm können 2021 weitere vier ungesicherte Bahnübergänge aufgehoben werden.

Der Bahnübergang Honeret auf der Linie S17 wurde im Rahmen einer LSA-Erneuerung mit Schranken erweitert.

Die aufgrund langen Bewilligungsverfahren blockierten Projekte BUe Bahnhofstrasse in Berikon und BUe Friedlisbergstrasse in Rudolfstetten können 2020 realisiert werden.

### **Dienstgebäude Bremgarten**

Im Berichtsjahr konnte das Dienstgebäude in Bremgarten fertiggestellt werden. Dieses Gebäude ermöglicht die Aufnahme der künftigen Bahntechnik für den Neubau des Bahnhofs Bremgarten.

Schon heute sind die Leitstelle der Linie S17, die Unterkunft für Lokführer/-innen und einige Büroarbeitsplätze integriert. Die Gewerbefläche (ca. 300 m<sup>2</sup>) und die beiden Wohnungen (2½ Zimmer und 4½ Zimmer) werden an Dritte vermietet.

### **Ausbauten und Erneuerungen S14**

Die Verfahren für die neuen Haltestellen in Oberkulm, Unterentfelden Oberdorf und Binzenhof in Aarau laufen. Der Baubeginn ist für 2021 vorgesehen. Die Oberbauerneuerung zwischen Leimbach und Reinach Nord ist in den Sommerferien 2020 geplant. Die Umsetzung erfolgt mit einer vollständigen Streckensperrung, mit Ersatzbussen für die Fahrgäste.

### **Ausbauten und Erneuerung S17**

Weitere Projekte für die Erfüllung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) konnten bearbeitet und zur Plangenehmigung eingereicht werden. Bei einer rechtzeitigen Genehmigung werden auch die Haltestellen Zufikon-Hammergut, BerikonWiden und Rudolfstetten-Hofacker im Sommer 2021 umgebaut. Nach der Machbarkeitsuntersuchung für eine neue Anlage in Wohlen musste ein Ersatzstandort für den Freiverlad der SBB gefunden werden. Eine Lösung in Dotikon konnte weit vorangetrieben werden und ist erfolversprechend.



# Gute Qualität ist ein Kundenanspruch

Der Billettverkauf verlagert sich zunehmend auf digitale Verkaufskanäle.



Michael Naef,  
Leiter Markt- und Unternehmensentwicklung

## Neues Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsystem erfolgreich rezertifiziert

Die bestehenden Managementsysteme wurden zu einem einheitlichen und durchgängigen System zusammengeführt. Dabei wurden die Abläufe vereinheitlicht, die Schnittstellen vereinfacht und ein internes Kontrollsystem implementiert. Gleichzeitig konnten die Prozesse in das neue Dokumentenmanagementsystem überführt werden.

Auf Basis dieses Managementsystems hat das Bundesamt für Verkehr eine Sicherheitsbescheinigung sowie eine Sicherheitsgenehmigung inkl. Limmattalbahn 1. Etappe bis 2023 erteilt. Das System wurde als zweckmässig, übersichtlich und durchgängig beurteilt. Ebenso konnten die Zertifikate von Aargau Verkehr und Limmatt Bus für das Qualitätsmanagement nach ISO 9001 erfolgreich erneuert werden.

## Qualitätsniveau gehalten

Bei der Qualitätsmessung mit Testkunden durch das BAV erreichten wir auch 2019 wiederum sehr gute Werte. Die Haltestellen sind sauber und weisen kaum Schäden auf, die Billettautomaten funktionieren und die Fahrgäste erhalten die gewünschten Informationen. Auch für unsere Züge und Busse gab es sehr gute Noten. Es liegen kaum Abfälle oder Zeitungen herum und die Fahrzeuge sind meist sauber und unbeschädigt. Die Haltestellen werden zuverlässig angekündigt.

Neue Tools ermöglichen weitere gezielte Qualitätsverbesserungen: Mit dem per Fahrplanwechsel im Dezember 2019 eingeführten Störungsmanagement-Tool können wir unsere Fahrgäste bei Störungen künftig einfacher und zeitnaher informieren. Digitale Lösungen für die rasche Bearbeitung von Kundenan-

liegen, die effiziente Abwicklung von Zuschlägen bei Reisenden ohne gültigen Fahrausweis und das Vertragsmanagement wurden aktiviert.

## Verkaufskanäle angepasst

Zunehmend verlagern sich die Billett- und Abonnementkäufe von bedienten Verkaufsstellen und Billettautomaten auf digitale Kanäle. Der Ende 2018 eingeführte Abo-Shop auf der Website wird rege genutzt. Mit der Fairtiq-App steht den Fahrgästen zudem eine komfortable Ticketing-Lösung zur Verfügung. Die Entwicklung führte andererseits zur Schliessung der beiden Verkaufsstellen Gränichen und Oberentfelden per Fahrplanwechsel im Dezember 2019. Allen betroffenen Mitarbeitenden konnten Einsätze in anderen Verkaufsstellen angeboten werden. Mit acht Verkaufsstellen entlang unserer Bahnlinien steht den Fahrgästen weiterhin ein dichtes Netz an bedienten Verkaufspunkten mit kompetenter Beratung zur Verfügung.

## Markeneinführung abgeschlossen

Die Einführung von neuen, funktionalen Dienstkleidern für das Fahr- und Verkaufspersonal im Herbst schloss die schrittweise Markeneinführung erfolgreich ab. Vorgängig wurden das Sortiment und die Anforderungen an die einzelnen Kleidungsstücke mit Vertretern der betroffenen Berufskategorien definiert. Wichtiges Kriterium bei der Wahl des Lieferanten war, dass die Kleider unter fairen Bedingungen und umweltfreundlich produziert werden.

## Bevölkerung eingeladen

Nebst diesen vielen Projekten gab es einiges zu feiern: 10 Jahre Expressbus zwischen Bremgarten und Zürich Enge, die Inbetriebnahme der neuen «Saphir»-Züge auf der Wynental- und Suhrentalbahn und das 3-tägige Fescht im Wescht, bei dem der neue Bahnhof Bremgarten West, der Abschluss der Streckensanierung zwischen Wohlen und Bremgarten West sowie die Fertigstellung des neuen Dienstgebäudes in Bremgarten gefeiert wurden.

# Wir brauchen Fahrpersonal

Die Rekrutierung von qualifiziertem Fahrpersonal ist auch für Aargau Verkehr eine grosse Herausforderung.



René Fasel,  
Leiter Bahnproduktion

## Lokführermangel leider auch bei uns kein Fremdwort

Lokführermangel: Dieser Begriff wird aktuell regelmässig in den Medien gelesen oder gehört, jedoch meistens im Zusammenhang mit der Personalsituation grösserer Eisenbahnunternehmen. Diese Thematik fordert auch unser Unternehmen. Länger andauernde Krankheitsfälle sowie nicht planbare Veränderungen beim Lokpersonal erforderten im vergangenen Jahr zusätzliche Einsätze des Fahrpersonals. Unterstützung leisteten auch die Mitglieder des Führungsteams und Mitarbeitende der Werkstätten, welche auf unserem Netz ebenfalls Züge führen dürfen. Die Aargau Verkehr AG (AVA) rekrutiert laufend neues Lokpersonal. Dieser Prozess ist nicht immer einfach, da die Quantität und Qualität der Bewerbungen grossen Schwankungen unterliegt. Zunehmend machen sich Unsicherheiten und Befürchtungen bei den Bewerbern breit, dass bei Aargau Verkehr in Zukunft kein Fahrpersonal mehr im Führerstand sitzt und die Züge automatisch fahren.

Aargau Verkehr setzt aber weiterhin auf gut qualifiziertes Personal in den Führerständen unserer Fahrzeuge. Für den Beruf der Lokführerin und des Lokführers gelten von Gesetzes wegen sehr hohe Anforderungen, dies insbesondere beim Bestehen der psychologischen und medizinischen Eignungsabklärung. Die gesamte Dauer für die Rekrutierung, die Ausbildung und die Fähigkeitsprüfung beansprucht rund ein Jahr. Aargau Verkehr geht diese Aufgabe trotzdem zuversichtlich an. Für die Inbetriebnahme der Limmattalbahn (LTB) im Jahre 2022 muss Aargau Verkehr dazu 40 Strassenbahnführer/-innen rekrutieren und ausbilden.

## Aus- und Weiterbildung des Lokpersonals

Die Sicherheit und Zuverlässigkeit eines Bahnbetriebes hängt nicht zuletzt eng mit einer professionellen und fundierten Aus- und Weiterbildung des Lokpersonals zusammen. Auf dem Netz der S14 wurden im Geschäftsjahr während vier Ausbildungstagen die Grundlagen sowie die Bedienung des neuen Triebzuges «Saphir» geschult. In der Aus- und Weiterbildung auf dem gesamten Netz (S14 und S17) wurden Änderungen wichtiger interner Vorschriften aufgrund der Fusion sowie Repetitionen der Schweizerischen Fahrdienstvorschriften (FDV) vermittelt. Zusätzlich gelten die Weiterbildungen auch als unverzichtbare Vorbereitung auf die periodische Prüfung, die alle 5 Jahre vom Lokpersonal absolviert werden muss.

## Neuer Zug «Saphir» für die S14

Der erste von fünf neuen Zügen des Typs «ABe 4/12» ist am 18. Januar 2019 in Suhr eingetroffen. Von diesem Moment an begann für Stadler Rail und Aargau Verkehr eine intensive Inbetriebsetzungsphase mit Probefahrten und statischen Tests in der Werkstatt. Die meisten Testfahrten fanden ausserhalb der Betriebszeiten in der Nacht statt. Während des Tages wurden die Züge für unterschiedliche statische Tests benötigt.

Für die Zulassung seitens des Bundesamtes für Verkehr (BAV) müssen alle Sicherheitsnachweise erfüllt werden wie z.B. Beschleunigungs-, Brems-, Lärmversuche etc. Getestet wurden auch Elemente bezüglich Fahrkomfort, insbesondere das Fahrgastinformationssystem, die Klimaanlage, die Heizung, die Geräuschkulisse und Beleuchtung. Die Testfahrten wurden immer durch einen Techniker von Stadler Rail begleitet. Ende Mai endeten die Tests der Inbetriebsetzungsphase und das erste Fahrzeug wurde vom BAV abgenommen.

Die Namenssuche für die Flotte, inkl. Abstimmung, erfolgte durch alle Mitarbeitenden mit dem klaren

Resultat: «Saphir». Somit ist auch die Flotte harmonisch unterwegs: Zum edlen «Diamant» der S17 gesellt sich nun der kostbare «Saphir» für die S14.

Am 18. Mai 2019 wurde die «Saphir-Flotte» in Schöftland feierlich eingeweiht. Bei wunderschönem Wetter besuchten viele Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie über 1 000 Bahninteressierte das Fest. Ab dem 23. Mai 2019 begann für die nächsten Monate die Betriebserprobungsphase und der erste Saphir wurde dem kommerziellen Betrieb übergeben. Die Kunden sind mit dem neuen Zug sehr zufrieden. Einige Verbesserungsvorschläge konnten bereits umgesetzt werden. Seit dem 7. Oktober 2019 sind täglich vier Saphire im operativen Einsatz.

#### **Eidgenössisches Turnfest 2019 (ETF) Aarau**

Eine besondere Zusatzherausforderung war das Eidgenössische Turnfest in Aarau vom 13. bis 23. Juni 2019. An beiden Wochenenden wurden bis zu 150 000 Besucher sowie über 70 000 Turner/-innen und 8 000 Helfer erwartet. Aufgrund der Ticketintegration in die Festkarte reisten über 90 % der Teilnehmenden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an. Dank einer minutiösen Planung und dem grossen Einsatz des Personals verlief der Anlass ohne Störungen und unfallfrei.

Betreffenden wie auch für die Reisenden im Zug, welche von einer allfälligen Notbremsung überrascht werden und stürzen könnten.

Der Bereich Stichkontrolle und Sicherheit führte in Zusammenarbeit mit dem Leiter Kommunikation, Erwin Rosenast, eine Sensibilisierungsaktion durch. Da das verbotene Überschreiten der Gleise nicht nur gefährlich, sondern auch ein Officialdelikt ist, haben unsere Mitarbeitenden auch den Auftrag für die konsequente Durchsetzung dieser Vorschrift.

Nach den Sommerferien startete die Kampagne mittels Plakaten/Bannern an den neuralgischen Haltestellen, Monitoreinblendungen auf allen Zugsmotoren sowie einer konsequenten Kontrolle der Mitarbeitenden des Teams Stichkontrolle und Sicherheit.

Die Aktion wurde am 17.10.2019 – auf Einladung von Erwin Rosenast – zusätzlich durch die Medien (Presse, Radio, Fernsehen) unterstützt und begleitet. Die Bevölkerung reagierte im Anschluss grundsätzlich positiv auf diese Kampagne.

Im Berichtsjahr wurden 79 Strafanträge an die Jugendstaatsanwaltschaft des Kantons Aargau sowie 147 Strafanträge an diverse Staatsanwaltschaften in dieser Angelegenheit gestellt.

## Die unbefugte Gleisüberschreitung ist ein Officialdelikt und wird von Aargau Verkehr konsequent geahndet.

#### **Sensibilisierungsaktion gegen das unerlaubte Überschreiten der Gleise**

Die unerlaubten Gleisübertritte haben vor allem im Wynen- und Suhrental stark zugenommen. Dabei werden nicht selten auch Absperrungen und Geländer überstiegen. Das ist eine Gefahr für die



City-Haus

FORWO

REISEKUNSTWERKSTÄTTE

Möblier

welle





Zürcher  
Kantonalbank

ZVV ONE TICKET  
FOR ALLIES

VVA  
Verkehrsbetriebe  
Zürcher Verkehrsverbund

swisscom

Aargau Verkehr unterwegs in Diëtikon

# Finanzbericht 2019



Stefan Bosshard,  
CFO Aargau Verkehr

Im Geschäftsjahr 2019 konnte ein erfreuliches finanzielles Ergebnis erwirtschaftet werden. Steigende Verkehrseinnahmen, Sondereffekte, ein konsequentes Kostenmanagement sowie Fusions synergien haben zum vorliegenden positiven Abschluss beigetragen. Die genannten Effekte haben auch dazu geführt, dass der Kostendeckungsgrad RPV mit 50.2% die 50%-Hürde, unser anvisiertes Ziel, erstmals überschritten hat.

## Vorjahresvergleich

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Buchhaltung erstmals auf SAP geführt. Mit der Einführung von SAP wurde ein leicht angepasster Kontoplan eingeführt. Dies führte partiell zu Verschiebungen in der Kostenzuordnung im Berichtsjahr und folgedessen zu kleineren Differenzen im Vorjahresvergleich.

## Erfolgsrechnung

Die Verkehrserträge lagen im Berichtsjahr mit CHF 23.6 Mio. um CHF 1.0 Mio. über dem Vorjahr. Positiv dazu beigetragen haben vor allem die Einzelfahrten. Diese legten überproportional zu und werden immer häufiger über elektronische Kanäle gelöst. Auch die Erträge aus den nationalen Fahrausweisen wie GA und Halbtaxabonnent haben sich sehr positiv entwickelt.

Die Abgeltungen wurden gemäss den mit den Bestellern abgeschlossenen Vereinbarungen verbucht. Im Bereich Infrastruktur erreichten die Abgeltungen eine Höhe von CHF 16.2 Mio. Die Zunahme von etwas mehr als einer Million im Vergleich zum Vorjahr beruht vor allem auf höheren Abschreibungen und nicht aktivierbaren Aufwendungen in der Investitionsrechnung. Diese werden 1:1 über Abgeltungen entschädigt.

Im Bereich regionaler Personenverkehr (RPV) betragen die Abgeltungen CHF 29.9 Mio. Dies entspricht einem deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Damals hat ein Wechsel der Verbuchungsmethode stattgefunden, indem die

Abgeltungen erstmals nach Fahrplanjahr anstatt nach Kalenderjahr verbucht wurden. Dies hatte im Vorjahr zu einem einmaligen Effekt von zusätzlichen Abgeltungen über CHF 1.6 Mio. geführt.

Die übrigen Erträge erreichten CHF 10.7 Mio. Die Umsätze der Verkaufsstellen mit ergänzenden Leistungen (Kiosk) haben um 5% auf CHF 3.0 Mio. abgenommen. Mehrere Verkaufsstellen verzeichneten rückläufige Umsatzzahlen.

In den Leistungen für Dritte sind die verrechneten Leistungen an die Busbetriebe Aarau im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken, dies weil nur noch Aufgaben im Finanz- und Personalbereich von der AVA ausgeführt werden. Seit der Inbetriebnahme der ersten Etappe der Limmattalbahnhof (Tramverlängerung Linie 2 durch VBZ), ist die AVA für den Betrieb und Unterhalt dieser Infrastruktur zuständig. Die verrechneten Leistungen an die Limmattalbahnhof AG sind neu in den Leistungen Dritte enthalten.

Die übrigen Erträge beinhalten eine grössere Position aus Schadenersatzzahlungen der Versicherung im Zusammenhang mit der Zugskollision mit einem LKW im Herbst 2018. Die anderen betrieblichen Nebenaufwände beinhalten im Vergleich zum Vorjahr neu auch die Verwaltungskosten für die Distribution.

Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit CHF 26.6 Mio. deutlich reduziert. Dies hängt mit der im letzten Jahr gebildeten Rückstellung für die damals erwarteten Einmalkosten bei der Zusammenführung der Pensionskassen zu einer einheitlichen Lösung per 1. Januar 2020 zusammen. Aufgrund der sehr guten Börsenentwicklung im Berichtsjahr wurde die getätigte Rückstellung für die Pensionskassenzusammenführung nicht gebraucht und konnte vollumfänglich erfolgswirksam aufgelöst werden. Die effektiven Lohnaufwendungen stiegen leicht an, dies

vor allem wegen dem Implementierungsaufwand von SAP, dem Insourcing von Stich- und Sicherheitsleistungen, den höheren Personalkosten aufgrund vom neuen Firmenarbeitsvertrag sowie den gestiegenen Anforderungen seitens Gesetzgeber und Besteller in diversen Bereichen.

Der übrige betriebliche Aufwand unterscheidet sich mit den ausgewiesenen CHF 24.7 Mio. nur unwesentlich vom Vorjahreswert. Der Raumaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr aus zwei Gründen zu, dies einerseits aufgrund der neuen Verbuchungsmethodik sämtlicher Nebenkosten in dieser Aufwandposition, andererseits aufgrund des gestiegenen Unterhaltsaufwandes an Gebäuden und Warteräumen. Mit CHF 2.6 Mio. ist auch der Fahrzeugaufwand deutlich gestiegen. Grund dafür war ein grösserer Schadensfall im Herbst 2018 und den entsprechenden Reparaturechnungen von Dritten. Diesen Kosten stehen die bereits genannten Versicherungsleistungen in den Erträgen gegenüber.

Die Verwaltungs- und Informatikaufwendungen haben sich, nach einem überdurchschnittlichen Vorjahr, aufgrund von Fusionskosten wieder reduziert.

Die Aufträge an Dritte nahmen um knapp 3 % auf CHF 13.1 Mio. ab. Sie enthalten weiterhin in ähnlicher Höhe die Leistungsentgelte an die Fahrbeauftragten der Buslinien. Rückläufig waren hingegen die Aufwendungen für Dritteleistungen im Stich- und Sicherheitsbereich, da die AVA diese Aufgaben im Berichtsjahr wieder selbstständig mit eigenem Personal ausführte.

Die Abschreibungen in der Sparte Infrastruktur haben aufgrund der grossen Bautätigkeit weiter zugenommen. Die Abschreibungen in der Sparte RPV sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Hauptgrund dafür sind die fünf neuen Züge auf der S14, welche im Berichtsjahr in

Betrieb genommen wurden sowie erhöhte Investitionen in IT Hard- und Software.

Der Finanzaufwand besteht hauptsächlich aus Zinsaufwendungen für das Rollmaterial. Der Finanzertrag beinhaltet vor allem die Wertschritterträge (realisiert und Buchgewinne) aus den Anlageportfolios.

Insgesamt resultiert für die Aargau Verkehr AG ein Jahresgewinn von CHF 1.9 Mio.

#### **Bilanz**

Die Bilanzsumme der Aargau Verkehr AG (AVA) beträgt per Ende 2019 CHF 424.0 Mio. Die flüssigen Mittel betragen CHF 25.0 Mio. und das Anlagevermögen hat sich aufgrund der Finanzierung und Anzahlung der neuen Limmattalbahnfahrzeuge auf CHF 384.6 Mio. erhöht. Aus gleichem Grund hat sich auch das Fremdkapital auf CHF 364.5 Mio. erhöht. Das Eigenkapital beträgt CHF 59.5 Mio., wovon CHF 33.9 Mio. den gesetzlichen Reserven zugeordnet sind.

#### **Konzernrechnung**

Die Konzernrechnung umfasst die Aargau Verkehr AG (AVA) und die Limmat Bus AG mit ihren Standorten in Dietikon, Zofingen und Fahrwangen. Ziel der Konzernrechnung ist es, die Aufwendungen und Kosten der beiden Unternehmungen ohne die gegenseitig verrechneten Leistungen aufzuzeigen. Die Bilanz umfasst ebenfalls die Summe der beiden Bilanzen ohne die gegenseitig bestehenden Forderungen und Leistungen, welche per Stichtag existieren.

Wie die Aargau Verkehr AG (AVA) kann auch die Limmat Bus AG auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der konsolidierte Unternehmensgewinn gemäss Konzernrechnung im Berichtsjahr beläuft sich auf CHF 2.6 Mio. Weitere detaillierte Informationen zur Konzernrechnung findet man in der Jahresrechnung im Teil Konzernrechnung.

# Bilanz

## Aargau Verkehr AG (AVA)

Aktiven in TCHF	Erläuterungen Anhang	31.12.2019	31.12.2018
<b>Total Aktiven</b>		<b>424 028.7</b>	<b>388 430.2</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>39 400.6</b>	<b>48 536.2</b>
Flüssige Mittel	1)	25 035.3	35 908.2
Wertschriften	2)	1 348.7	2 417.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3)	2 527.1	1 942.4
Sonstige kurzfristige Forderungen	4)	4 188.7	2 187.3
Vorräte	5)	2 678.8	2 745.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6)	3 621.9	3 335.0
<b>Anlagevermögen</b>		<b>384 628.1</b>	<b>339 894.0</b>
Finanzanlagen	7)	6 556.3	3 934.3
Beteiligungen		2 000.0	2 000.0
Sachanlagen Infrastruktur Buchwert	21)	167 516.1	159 824.4
<i>Anschaffungswert</i>		364 185.1	347 110.8
<i>Kumulierte Abschreibungen Infrastruktur</i>		-196 669.0	-187 286.4
Sachanlagen Verkehr und Nebengeschäft Buchwert	21)	142 474.9	101 562.4
<i>Anschaffungswert</i>		273 007.4	222 529.7
<i>Kumulierte Abschreibungen Verkehr und Nebengeschäft</i>		-130 532.4	-120 967.3
Objekte in Arbeit	20)	26 480.8	31 941.4
<i>Infrastruktur</i>		22 265.2	25 613.9
<i>Verkehr und Nebengeschäft</i>		4 215.6	6 327.5
Anzahlung Anlagen Verkehr und Nebengeschäft	20)	39 600.0	40 631.5
<b>Passiven in TCHF</b>		<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>424 028.7</b>	<b>388 430.2</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>364 520.8</b>	<b>330 857.6</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>21 282.6</b>	<b>18 230.1</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8)	5 904.4	2 610.8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9)	5 646.1	3 519.3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10)	3 662.7	3 999.1
Kurzfristige Rückstellungen	22)	244.8	1 977.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	11)	5 824.6	6 123.1
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>343 238.3</b>	<b>312 627.5</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12)	135 916.5	96 762.6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	23)	206 999.7	215 475.0
<i>Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand</i>		195 407.3	202 507.3
<i>Rückzahlbare Darlehen Bund und Kanton AG</i>		10 873.7	12 584.0
<i>Beitrag à fonds perdu</i>		718.7	383.7
Langfristige Rückstellungen	22)	322.1	389.9
<b>Eigenkapital</b>		<b>59 507.9</b>	<b>57 572.7</b>
Aktienkapital		18 824.0	18 824.0
Gesetzliche Gewinnreserven		33 943.6	32 743.4
<i>Reserve Sparte Infrastruktur (Artikel 67 EBG)</i>		18 409.7	17 385.6
<i>Reserve Sparte RPV (Artikel 36 PBG)</i>		15 460.8	10 147.5
<i>Reserve Sparte Agglomerationsverkehr</i>		-80.6	0.0
<i>Allgemeine Reserven</i>		153.7	153.7
<i>Abschreibungsreserven</i>		0.0	5 056.6
Gesetzliche Kapitalreserven (Fusionsagio)		1 716.6	1 716.6
Freiwillige Gewinnreserve		3 143.2	2 602.9
<i>Gewinnvortrag</i>		3 143.2	2 602.9
Eigene Aktien	13)	-54.7	-54.7
Jahresgewinn		1 935.2	1 740.5



# Erfolgsrechnung

## Aargau Verkehr AG (AVA)

Betriebsvertrag in TCHF	Erläuterungen Anhang	2019	2018
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>81 201.9</b>	<b>81 630.1</b>
Verkehrsertrag		23 626.3	22 588.1
<i>Verkehrsverbunde</i>		16 575.6	16 052.7
<i>Direkter Verkehr</i>		6 383.4	5 951.0
<i>Übriges</i>		667.3	584.5
Abgeltungen		46 140.0	47 790.7
<i>Abgeltungen Infrastruktur</i>		16 234.0	15 183.2
<i>Abgeltungen Verkehr</i>		29 905.9	32 607.5
Nebenertrag		10 692.1	10 253.1
<i>Andere betriebliche Nebenerträge</i>	14)	5 672.7	5 818.2
<i>Leistungen für Dritte</i>		1 971.1	2 684.3
<i>Pacht und Miete</i>		910.3	792.9
<i>Übrige Erträge</i>		2 137.9	957.7
Eigenleistungen für Anlagevermögen	20)	743.6	998.2
<b>Betriebsaufwand in TCHF</b>		<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>77 267.8</b>	<b>77 342.9</b>
Andere betriebliche Nebenaufwände	15)	5 181.1	4 786.6
Personalaufwand		26 645.7	28 736.6
<i>Lohnaufwand und Zulagen</i>		22 420.0	21 515.1
<i>Spesen</i>		198.0	602.1
<i>Sozialversicherungen</i>	16)	2 752.8	5 515.1
<i>Übriger Personalaufwand</i>		1 274.8	1 104.4
Übriger Betriebsaufwand		24 722.2	24 818.8
<i>Raumaufwand</i>		1 170.2	804.3
<i>Unterhalt, Reparaturen, Sachanlagen (ohne Gebäude)</i>		1 774.8	1 952.7
<i>Fahrzeugaufwand</i>		2 634.1	2 142.0
<i>Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren</i>		466.1	407.1
<i>VST-Kürzung</i>		1 713.3	1 786.7
<i>Energieaufwand</i>		1 444.0	1 443.9
<i>Verwaltungs- und Informatikaufwand</i>		2 394.5	2 795.9
<i>Aufträge an Dritte/übriger Betriebsaufwand</i>	17)	13 125.4	13 486.1
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand	20)	1 673.1	1 461.0
Abschreibungen		19 045.7	17 539.9
<i>Abschreibungen Sparte Infrastruktur</i>		9 469.6	8 764.9
<i>Abschreibungen Verkehr und Nebengeschäft</i>		9 576.1	8 774.9
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>3 934.1</b>	<b>4 287.2</b>
Finanzergebnis		-1 998.1	-2 545.5
<i>Finanzaufwand</i>	18)	-2 335.2	-2 636.5
<i>Finanzertrag</i>	19)	337.1	91.1
Betriebsfremdes Ergebnis		0.0	0.0
Ausserordentliches Ergebnis		0.0	0.0
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>1 936.1</b>	<b>1 741.7</b>
Steuern		0.8	1.3
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1 935.2</b>	<b>1 740.5</b>

# Geldflussrechnung

## Aargau Verkehr AG (AVA)

	Erläuterung Anhang	2019	2018
Jahresgewinn		1 935.2	1 740.5
Eigenleistungen		-743.6	-998.2
Abschreibung auf Anlagevermögen		19 045.7	17 539.9
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand	20)	1 673.1	1 461.0
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg		-136.4	150.8
Veränderung Rückstellungen	22)	-1 800.8	1 092.4
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen		-23.0	-8.0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3)	-584.7	-420.8
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	4)	-2 357.1	286.5
Veränderung Wertschriften		1 205.3	0.0
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	6)	-286.9	-914.1
Veränderung Vorräte	5)	66.8	-65.7
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8)	3 293.6	-3 793.1
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10)	-260.1	294.4
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	11)	-298.5	600.6
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit in TCHF</b>		<b>20 728.6</b>	<b>16 966.2</b>
Investitionen in Sachanlagen Infrastruktur	20)	-13 404.5	-19 003.4
Investitionen in Sachanlagen Verkehr und Nebengeschäft	20)	-48 685.9	-4 761.7
Verkauf von Sachanlagen		26.0	8.0
Investitionen in Finanzanlagen		-3 468.0	321.5
Devestition Finanzanlagen		1 201.7	3.1
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TCHF</b>		<b>-64 330.7</b>	<b>-23 432.5</b>
Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten Infrastruktur		4 000.0	12 389.8
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		44 800.0	0.0
Beiträge Dritter zur Finanzierung von Sachanlagen		335.0	1 076.3
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-3 519.3	-3 519.3
Rückzahlung von langfristigen Verbindlichkeiten Infrastruktur		-11 100.0	0.0
Rückzahlung Darlehen Kanton Aargau	23)	-1 401.2	-1 401.2
Rückzahlung Darlehen Bund	23)	-385.4	-385.4
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in TCHF</b>		<b>32 729.1</b>	<b>8 160.2</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel in TCHF</b>		<b>-10 873.0</b>	<b>1 693.8</b>
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar		35 908.2	15 037.5
Übernahme flüssige Mittel aus Fusion per 1. Januar			19 177.0
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		25 035.3	35 908.2
<b>Veränderung flüssige Mittel in TCHF</b>		<b>-10 873.0</b>	<b>1 693.8</b>

# Eigenkapitalnachweis

## Aargau Verkehr AG (AVA)

<b>Eigenkapitalnachweis in TCHF</b>	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve (Fusionsagio)	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Eigene Aktien	Jahresgewinn	<b>Total</b>
Stand 01.01.2018	10 183.0	0.0	14 053.7	253.6	0.0	23.5	24 513.8
Übername Eigenkapital ehem. BDWM per 01.01.2018	10 357.6		17 925.0	2 522.9	-54.7	697.2	31 448.0
Reduktion Aktienkapital (Fusionsagio)	-1 716.6	1 716.6					0.0
Zuweisung Jahresgewinn 2017			894.3	-173.6		-720.7	0.0
Veränderung Abschreibungsreserven			-129.6				-129.6
Veränderung eigene Aktien							0.0
Jahresgewinn 2018						1 740.5	1 740.5
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>18 824.0</b>	<b>1 716.6</b>	<b>32 743.4</b>	<b>2 602.9</b>	<b>-54.7</b>	<b>1 740.5</b>	<b>57 572.7</b>
Zuweisung Jahresgewinn 2018			1 200.2	540.3		-1 740.5	0.0
Veränderung Abschreibungsreserven							0.0
Veränderung eigene Aktien							0.0
Jahresgewinn 2019						1 935.2	1 935.2
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>18 824.0</b>	<b>1 716.6</b>	<b>33 943.6</b>	<b>3 143.2</b>	<b>-54.7</b>	<b>1 935.2</b>	<b>59 507.9</b>

Die Aargau Verkehr AG (AVA) ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Aarau. Auf den 1.1.2018 wurde die ehemalige BDWM Transport AG durch die Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB) per Absorptionsfusion übernommen und zu Aargau Verkehr AG (AVA) umbenannt. Bei der Fusion entstand ein Fusionsagio von TCHF 1 716.6. Dieses wurde den gesetzlichen Kapitalreserven zugewiesen. Das vollliberierte Aktienkapital der Aargau Verkehr AG (AVA) besteht aus 3 764 806 Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.–.

<b>Gesetzliche Gewinnreserven in TCHF</b>	Infrastruktur (Art. 67 EBG)	RPV (Art. 36 PBG)	Agglomerationsverkehr	Allg. Reserven	Abschreibungsreserven	<b>Total</b>
<b>Stand 01.01.2019</b>	17 385.6	10 147.5	0.0	153.7	5 056.6	<b>32 743.4</b>
Jahresgewinn 2018	102.6	1 178.1	-80.6			1 200.2
Umgliederung Abschreibungsreserven	921.5	4 135.1			-5 056.6	0.0
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>18 409.7</b>	<b>15 460.8</b>	<b>-80.6</b>	<b>153.7</b>	<b>0.0</b>	<b>33 943.6</b>

### Aktienverteilung

Die Aktien der Aargau Verkehr AG (AVA) sind in folgendem Besitz:

<b>Eigentümer in % vom Aktienkapital</b>	<b>31.12.2019</b>
Bund	33.25 %
Kanton Aargau	45.17 %
Kanton Zürich	2.16 %
Stadt Aarau	5.73 %
Diverse Gemeinden	9.53 %
Weitere Aktionäre	3.86 %
Eigene Aktien	0.30 %

### Spartenergebnisse und Antrag zur Gewinnverwendung der Aargau Verkehr AG (AVA)

<b>Gewinn nach Sparten (in TCHF)</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Gewinn Sparte Infrastruktur	642.1	102.6
Gewinn Sparte RPV	1 170.0	1 767.1
Verlust Sparte Ortsverkehr	14.3	-80.6
Verlust Sparte Nebengeschäft	108.8	-48.7
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1 935.2</b>	<b>1 740.5</b>
<b>Gewinnverwendung (in TCHF)</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Gewinnvortrag Aargau Verkehr AG	3 143.2	2 602.9
Jahresgewinn	1 935.2	1 740.5
Zuweisung an Reserven Sparte Infrastruktur gem. Artikel 67 EBG	-642.1	-102.6
Zuweisung an Reserven Sparte RPV gem. Artikel 36 PBG	0.0	-1 178.1
Zuweisung an Reserven Sparte Agglomerationsverkehr	-14.3	80.6
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>4 422.0</b>	<b>3 143.2</b>

Betragen die gesetzlichen Gewinnreserven der Sparte RPV mind. CHF 12 Mio., stehen der Unternehmung gemäss Artikel 36 PBG der Jahresgewinn der Sparte RPV zur freien Verfügung.

# Bewertungsgrundsätze

## Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wurde das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet. Gleichzeitig entspricht die vorliegende Jahresrechnung den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen (EBG) und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV).

## Vorjahresvergleich

Aufgrund der Einführung von SAP wurde der Kontoplan leicht angepasst. Einzelne Sachverhalte wurden im Berichtsjahr anderen Sachkonti zugeordnet, was im Vorjahresvergleich zu punktuellen Differenzen führt.

## Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Der Kanton Aargau und die Schweizerische Eidgenossenschaft sind die grössten Aktionäre. Zusammen mit dem Kanton Luzern und dem ZVV sind sie zugleich Auftraggeber für die Bestellung im regionalen Personenverkehr bzw. der Bund Besteller für die Infrastruktur. Für die abgeltungsberechtigten Geschäftsbereiche werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Beiträge und Abgeltungen ausbezahlt. Die Finanzierung der Infrastruktur ist abschliessend in der Hoheit des Bundes.

## Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

## Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Sichtguthaben bei PostFinance und Banken sowie Festgelder, welche in den nächsten zwölf Monaten zurückbezahlt werden müssen. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Die Wertschriften sind zum aktuellen Börsenkurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt (Delkredere), nicht einbringbare Forderungen werden ausgebucht.

Die Vorräte umfassen Handelswaren der Verkaufsstellen und Ersatzteile/Verbrauchsmaterial für die Instandhaltung der Infrastruktur und des Rollmaterials. Sie werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Lagerartikel, die als austauschbare Komponenten mit der Beschaffung der Anlage (z.B. Rollmaterial) erworben werden, sind in der Anlagenbuchhaltung geführt und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlage abgeschrieben.

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen und sind zum Nominalwert bilanziert.

## Anlagevermögen

Die Finanzanlagen umfassen v.a. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von über zwölf Monaten, Darlehen an Gruppengesellschaften und Beteiligungen. Sie werden zu Anschaffungswerten verbucht.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibungen über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet.

Ausnahme bildet das Rollmaterial (Diamanten) der S17, bei welchen die Abschreibungen nach der Annuitätsmethode berechnet werden sowie das neue Rollmaterial (Saphir) bei der S14, bei welchem die Komponentenabschreibung zur Anwendung kommt.

Die Abschreibungs- und Nutzungsdauer bewegen sich im Rahmen der von der RKV (Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen RKV) vorgegebenen Bandbreiten.

Objekte in Arbeit werden zu aufgelaufenen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen (nicht aktivierbare Investitionskosten) bilanziert.

<b>Vorgesehene Nutzungsdauer</b>	<b>Jahre</b>
Grundstücke	unbestimmt
Bauten	25–50
Fahrwege (Kunstabauten, Fahrbahn)	25–50
Antriebs-, Sicherungs- und Telekomanlagen	5–33
Publikumsanlagen	25–33
Schienenfahrzeuge	6–36
Strassenfahrzeuge	10–14
Übrige Sachanlagen	4–50

#### **Kurzfristige Verbindlichkeiten**

Unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind verzinsliche und unverzinsliche Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr abgebildet. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig) werden für Verpflichtungen aus der Vergangenheit gebildet, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe schätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen und sind zum

Nominalwert bilanziert. Bei den Ertragsabgrenzungen werden GA, Halbtax und Jahresabonnemente erfasst.

#### **Langfristige Verbindlichkeiten**

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen verzinsliche und unverzinsliche Darlehen und Kredite der öffentlichen Hand und von Dritten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Bei den Darlehen der öffentlichen Hand handelt es sich im Wesentlichen um Investitionsbeiträge nach Artikel 56 des Eisenbahngesetzes. Die Bankdarlehen für die Schienenfahrzeugfinanzierungen sind zum Nominalwert bewertet.

Beiträge à fonds perdu: Es handelt sich um Mittel der öffentlichen Hand für Projekte mit spezieller Finanzierungsart. Der Zugang wird als Verbindlichkeit gebucht. Beim Projektabschluss erlöschen die Verbindlichkeiten und werden erfolgsneutral durch Buchung einer Wertberichtigung ausgebucht.

#### **Steuern**

Gemäss den gültigen Gesetzen sind die konzessionierten Geschäftstätigkeiten steuerbefreit. Nebengeschäfte und Liegenschaften ohne notwendigen Bezug zu konzessionierten Tätigkeiten sind steuerpflichtig.

# Erläuterungen

## Jahresrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
<b>1. Flüssige Mittel in TCHF</b>		
Kassen, Verkaufsstellen, Automaten	443.0	551.3
Bank und Post	22 592.3	35 357.0
Festgeld	2 000.0	0.0
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>25 035.3</b>	<b>35 908.2</b>
<b>2. Wertschriften – Aufteilung nach Anlagengruppen in %</b>		
Obligationen	43 %	44 %
Aktien	33 %	31 %
Diverses	24 %	25 %
<b>Total Wertschriften</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>
Es bestehen zwei Vermögensverwaltungsaufträge bei Schweizer Banken.		
<b>3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TCHF</b>		
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 590.6	701.0
SBB Kontokorrent	936.5	1 241.5
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 527.1	1 942.4
<i>davon gegenüber Dritten</i>	<i>2 028.9</i>	<i>1 773.1</i>
<i>davon gegenüber Gruppe</i>	<i>125.8</i>	<i>65.1</i>
<i>davon gegenüber Aktionären</i>	<i>372.4</i>	<i>104.2</i>
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2 527.1</b>	<b>1 942.4</b>
<b>4. Sonstige kurzfristige Forderungen in TCHF</b>		
Forderungen gegenüber Dritten	3 806.1	1 353.0
Forderungen gegenüber Gruppe	378.4	721.7
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	4.2	112.6
<b>Total sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>4 188.7</b>	<b>2 187.3</b>
2019: TCHF 330.2 vom Darlehen an die Limmat Bus werden in den nächsten zwölf Monaten fällig.		
<b>5. Vorräte in TCHF</b>		
Material für Werkstatt/Schienenfahrzeuge	1 683.6	1 745.9
Material für Infrastruktur	767.4	647.5
Vorräte Verkaufsstellen/Diverses	227.8	352.2
<b>Total Vorräte</b>	<b>2 678.8</b>	<b>2 745.6</b>
<b>6. Aktive Rechnungsabgrenzungen in TCHF</b>		
Abgrenzung Abgeltungen RPV	1 419.6	1 882.7
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	2 202.4	1 452.3
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>3 621.9</b>	<b>3 335.0</b>
Abgrenzung Abgeltung RPV: Abgeltungen werden nach Kalenderjahren ausbezahlt, betreffen aber das Fahrplanjahr. Abgrenzungen betreffen den Zeitraum von Fahrplanwechsel bis Jahresende. Sonstige Abgrenzungen enthalten u.a. eine grössere Abgrenzung von einem Versicherungsfall.		
<b>7. Finanzanlagen in TCHF</b>		
Festgelder bei Bank	5 000.0	2 000.0
Darlehen gegenüber Gruppe	1 517.9	1 880.1
RAILplus	17.0	17.0
Wertschriften	21.4	37.2
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>6 556.3</b>	<b>3 934.3</b>
<b>8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TCHF</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5 543.0	2 299.7
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppe	319.8	201.0
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	39.1	3.3
Verbindlichkeiten gegenüber Organen	0.2	0.0
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	2.3	106.8
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5 904.4</b>	<b>2 610.8</b>

<b>9. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF</b>	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Darlehen ZKB für Rollmaterial	3 646.1	3 519.3
Privatplatzierung für Rollmaterial	2 000.0	0.0
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>5 646.1</b>	<b>3 519.3</b>

Es handelt sich um die Anteile an den Bankkrediten, welche in den nächsten zwölf Monaten amortisiert werden.

<b>10. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in TCHF</b>		
Anteile rückzahlbare Darlehen an die öffentliche Hand	3 321.3	3 397.6
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	257.6	601.5
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	83.8	0.0
<b>Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3 662.7</b>	<b>3 999.1</b>

<b>11. Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF</b>		
Abgrenzungen Fahrausweise (GA, Halbtax usw.)	3 874.6	3 850.0
Abgrenzung für nicht bezogene Ferien, Überzeit, Feiertage	929.0	724.5
Abgrenzungen Leistungslohn, Zulagen	137.7	678.4
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	883.3	870.3
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>5 824.6</b>	<b>6 123.1</b>

Leistungslohn und Zulagen für Mitarbeitende (exkl. GL) werden ab 2019 im laufenden Jahr verbucht und benötigen keine Abgrenzungen mehr.

<b>12. Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF</b>		
Fälligkeiten innerhalb von einem bis fünf Jahren	28 536.8	23 458.2
Fälligkeiten nach fünf Jahren	107 379.7	73 304.4
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>135 916.5</b>	<b>96 762.6</b>

Zur Finanzierung der fünf neuen Züge (Lieferung 2019) wurden Ende 2016 CHF 43 Mio. über eine Privatplatzierung aufgenommen. Die Finanzierung wurde mit festen Konditionen bis ins Jahr 2040 vereinbart. Die Finanzierung der Flotte der S17 wurde im 2009 über eine Bankfinanzierung sichergestellt. Diese ist vertraglich bis 2025 mit festen Konditionen und einem Amortisationsplan vereinbart. Die Finanzierung der Flotte der Limmattalbahn wurde 2019 über eine Bankfinanzierung sowie eine Anleihe (Privatplatzierung) mit festen Konditionen bis 2037 bzw. 2049 und entsprechenden Amortisationsplänen vereinbart.

<b>13. Eigene Aktien – Bestand in Stk.</b>		
Bestand eigener Aktien Anfang Jahr	11 399	0
Übernahme durch Fusion per 01.01.2018	–	11 399
Kauf/Veräusserung eigener Aktien in Stk.	0	0
Bestand eigener Aktien Ende Jahr	11 399	11 399

<b>14. Andere betriebliche Nebenerträge in TCHF</b>	<b>2019</b>	2018
Warenverkauf Shop	2 969.1	3 133.4
andere betriebliche Nebenerträge	123.5	76.5
Provisionen	2 580.1	2 608.3
<b>Total andere betriebliche Nebenerträge</b>	<b>5 672.7</b>	<b>5 818.2</b>

<b>15. Andere betriebliche Nebenaufwände in TCHF</b>		
Wareneinkauf Shop	2 332.2	2 484.2
andere betriebliche Nebenaufwände	34.0	51.7
Provisions- und Distributionsaufwand	2 815.0	2 250.7
<b>Total andere betriebliche Nebenaufwände</b>	<b>5 181.1</b>	<b>4 786.6</b>

<b>16. Sozialversicherungen in TCHF</b>		
ordentlicher Sozialversicherungsaufwand	4 169.8	4 098.1
Bildung/Auflösung Rückstellung Pensionskassenwechsel	– 1 417.0	1 417.0
<b>Total Sozialversicherungen</b>	<b>2 752.8</b>	<b>5 515.1</b>

<b>17. Aufträge an Dritte/übriger Betriebsaufwand in TCHF</b>		
Entschädigung Fahrleistung an Fahrbeauftragte	12 761.8	12 714.5
Diverse Aufträge Dritte/übr. Betriebsaufwand	363.6	771.6
<b>Total Aufträge an Dritte/übriger Betriebsaufwand</b>	<b>13 125.4</b>	<b>13 486.1</b>

Entschädigung vom Konzessionär AVA an Fahrbeauftragte für Betrieb WM-Bus, Bus Zofingen, Nachtbus N31 und N32 und die beiden Schnellbuslinien 444/445 nach Zürich. Diverse Aufträge Dritte: S14 Stich und Sicherheit wurde 2019 mit eigenem Personal gemacht (2018 Fremdleistungen)

# Erläuterungen

## Jahresrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

	<b>2019</b>		2018	
<b>18. Finanzaufwand in TCHF</b>				
Zinsaufwand für Darlehen zur Finanzierung von Rollmaterial	2 309.5		2 442.2	
Post- und Bankspesen, Diverses	25.6		38.4	
Buchverlust Vermögensverwaltungsmandate	0.0		155.9	
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>2 335.2</b>		<b>2 636.5</b>	
<b>19. Finanzertrag in TCHF</b>				
Zinsertrag, FW- Erfolg, Diverses	36.5		90.1	
Buchgewinn Vermögensverwaltungsmandate, Dividenden	300.6		1.0	
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>337.1</b>		<b>91.1</b>	
<b>20. Investitionsrechnung Infrastruktur (Art. 3 Abs. 2 RKV) in TCHF</b>				
	Infrastruktur	RPV und Nebengeschäft	Anzahlung (RPV)	<b>Total</b>
Anlagen in Bau/Anzahlungen 01.01.2018	21 199.5	2 955.9	40 631.5	64 787.0
Rechnungen Dritte	19 003.4	4 761.8		23 765.2
Eigenleistungen	904.4	93.7		998.2
<b>Total</b>	<b>41 107.4</b>	<b>7 811.4</b>	<b>40 631.5</b>	<b>89 550.3</b>
Erfolgsrechnung (Aufwand)	-1 345.3	-115.7		-1 461.0
Anlagenrechnung (Aktivierung)	-14 148.1	-1 368.3		-15 516.4
<b>Anlagen in Bau/Anzahlungen 31.12.2018</b>	<b>25 613.9</b>	<b>6 327.5</b>	<b>40 631.5</b>	<b>72 572.9</b>
Reklassifizierung per 01.01.2019	1 034.4	-1 034.4		0.0
<b>Anlagen in Bau/Anzahlungen 01.01.2019</b>	<b>26 648.3</b>	<b>5 293.1</b>	<b>40 631.5</b>	<b>72 572.9</b>
Rechnungen Dritte	13 404.5	9 085.9	39 600.0	62 090.3
Eigenleistungen	680.4	63.1		743.6
<b>Total</b>	<b>40 733.2</b>	<b>14 442.1</b>	<b>80 231.5</b>	<b>135 406.9</b>
Erfolgsrechnung (Aufwand)	-1 595.9	-77.3		-1 673.1
Anlagenrechnung (Aktivierung)	-16 872.2	-10 149.2	-40 631.5	-67 653.0
<b>Anlagen in Bau/Anzahlungen 31.12.2019</b>	<b>22 265.2</b>	<b>4 215.6</b>	<b>39 600.0</b>	<b>66 080.8</b>

Die Migration aller Investitionsprojekte auf ein neues ERP-System hat zur Überprüfung deren Zuordnung und kleineren Reklassifizierungen in der Investitionsrechnung geführt.





# Erläuterungen

## Jahresrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

21. Sachanlagen in TCHF Total AVA	Bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2018	Anpassung Investitions- beiträge	Umglie- derungen	korrigierter Bestand 31.12.2018
<b>Ansaffungswerte 2018</b>								
Grundstücke	15 919	0	0	0	15 919	-261	0	15 658
Kunstabauten	9 905	568	0	0	10 473	0	0	10 473
Fahrbahn	136 343	5 277	223	0	141 397	-10 223	0	131 174
Hochbau	46 155	1 150	3	0	47 302	-8 264	1 373	40 411
Benutzung Kostenmiete	456	0	20	0	436	0	0	436
Publikumsanlagen	39 401	3 019	32	0	42 387	-3 507	-2 027	36 853
Anlagen und Einrichtungen	8 627	182	0	0	8 809	-1 104	691	8 395
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	41 017	1 762	1 053	0	41 727	-3 563	0	38 164
Niederspannungs- und Telekomanlagen	9 702	612	5	0	10 310	-558	-36	9 716
Sicherungsanlagen	92 051	2 560	12	0	94 598	-16 967	0	77 631
Bahnfahrzeuge	190 695	0	0	0	190 695	-2 259	-3 100	185 337
Schienenfahrzeuge	586	0	0	0	586	0	0	586
Strassenfahrzeuge	776	32	11	0	797	0	0	797
Verkaufsgeräte und Mobilien	11 393	354	354	0	11 394	-483	2 370	13 280
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	730	730
<b>Total</b>	<b>603 027</b>	<b>15 516</b>	<b>1 713</b>	<b>0</b>	<b>616 830</b>	<b>-47 189</b>	<b>0</b>	<b>569 640</b>

21. Sachanlagen in TCHF Total AVA	Bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2018	Anpassung Investitions- beiträge	Umglie- derungen	korrigierter Bestand 31.12.2018	Buchwert 31.12.2018
<b>Abschreibungen 2018</b>									
Grundstücke	7 726	2	0	0	7 728	-261	0	7 467	8 191
Kunstabauten	2 425	199	0	0	2 624	0	0	2 624	7 848
Fahrbahn	88 328	2 640	222	0	90 746	-10 223	0	80 523	50 651
Hochbau	22 836	744	2	78	23 656	-8 264	356	15 748	24 663
Benutzung Kostenmiete	198	10	20	0	188	0	0	188	248
Publikumsanlagen	17 037	956	31	75	18 038	-3 507	-536	13 995	22 858
Anlagen und Einrichtungen	4 919	403	0	0	5 323	-1 104	194	4 412	3 983
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	21 615	1 152	938	0	21 829	-3 563	0	18 266	19 897
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 957	499	5	0	5 451	-558	-14	4 880	4 837
Sicherungsanlagen	61 540	2 577	4	908	65 021	-16 967	0	48 054	29 577
Bahnfahrzeuge	98 546	7 175	0	0	105 721	-2 259	-2 608	100 854	84 482
Schienenfahrzeuge	464	18	0	0	482	0	0	482	104
Strassenfahrzeuge	486	69	11	0	543	0	0	543	254
Verkaufsgeräte und Mobilien	7 347	1 096	351	0	8 092	-483	2 036	9 645	3 635
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	572	572	158
<b>Total</b>	<b>338 426</b>	<b>17 540</b>	<b>1 584</b>	<b>1 061</b>	<b>355 443</b>	<b>-47 189</b>	<b>0</b>	<b>308 254</b>	<b>261 387</b>

In der neuen Unternehmenssoftware S/4HANA werden die Investitionsbeiträge (à fond perdu) direkt von den Anschaffungswerten abgezogen und der Nettowert wird abgeschrieben. Im alten ERP-System wurden diese Beiträge mit Anschaffungswert und gleich hoher Wertberichtigung erfasst. Diese Änderung bewirkt eine Reduktion der Anschaffungswerte und kumulierten Wertberichtigungen um TCHF 47 189. Der Buchwert bleibt unverändert. Gleichzeitig wurde die Zuordnung der einzelnen Anlagen zu den Anlagegruppen überprüft und teilweise angepasst. Diese Verschiebungen sind erfolgsneutral erfolgt. Die Nutzungsdauern mussten nicht angepasst werden.

<b>21. Sachanlagen in TCHF</b>	Bestand				Bestand
<b>Total AVA</b>	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	<b>31.12.2019</b>
<b>Ansaffungswerte 2019</b>					
Grundstücke	15 658	179	3	0	15 834
Kunstabauten	10 473	759	0	0	11 232
Fahrbahn	131 174	3 858	0	0	135 031
Hochbau	40 411	5 224	20	0	45 615
Benutzung Kostenmiete	436	0	0	0	436
Publikumsanlagen	36 853	184	64	0	36 973
Anlagen und Einrichtungen	8 395	2 583	0	0	10 978
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	38 164	261	0	0	38 424
Niederspannungs- und Telekomanlagen	9 716	754	0	0	10 471
Sicherungsanlagen	77 631	4 448	0	0	82 078
Bahnfahrzeuge	185 337	47 160	0	0	232 496
Schienenfahrzeuge	586	129	0	0	715
Strassenfahrzeuge	797	78	14	0	861
Verkaufsgeräte und Mobilien	13 280	592	0	0	13 873
Immaterielle Anlagen	730	1 446	0	0	2 176
<b>Total</b>	<b>569 640</b>	<b>67 653</b>	<b>101</b>	<b>0</b>	<b>637 192</b>

<b>21. Sachanlagen in TCHF</b>	Bestand				Bestand	Buchwert
<b>Total AVA</b>	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Abschreibungen 2019</b>						
Grundstücke	7 467	2	0	0	7 468	8 365
Kunstabauten	2 624	223	0	0	2 847	8 385
Fahrbahn	80 523	2 854	0	0	83 377	51 654
Hochbau	15 748	889	10	0	16 628	28 987
Benutzung Kostenmiete	188	9	0	0	197	238
Publikumsanlagen	13 995	1 025	31	0	14 989	21 983
Anlagen und Einrichtungen	4 412	341	0	0	4 753	6 225
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	18 266	1 201	0	0	19 467	18 957
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 880	531	0	0	5 411	5 060
Sicherungsanlagen	48 054	2 837	0	0	50 891	31 187
Bahnfahrzeuge	100 854	7 582	0	0	108 436	124 060
Schienenfahrzeuge	482	24	0	0	507	208
Strassenfahrzeuge	543	70	14	0	600	261
Verkaufsgeräte und Mobilien	9 645	1 141	0	0	10 786	3 087
Immaterielle Anlagen	572	272	0	0	843	1 333
<b>Total</b>	<b>308 254</b>	<b>19 002</b>	<b>54</b>	<b>0</b>	<b>327 201</b>	<b>309 991</b>

# Erläuterungen

## Jahresrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

21. Sachanlagen in TCHF Total AVA Infrastruktur	Bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2018	Anpassung Investitions- beiträge	Umgliede- rungen	korrigierter Bestand 31.12.2018
<b>Anschaffungswerte 2018</b>								
Grundstücke	15 904	0	0	0	15 904	-261	-9	15 634
Kunstabauten	9 905	568	0	0	10 473	0	0	10 473
Fahrbahn	134 271	5 277	223	0	139 324	-9 471	-521	129 332
Hochbau	29 063	217	0	0	29 280	-5 693	1 059	24 646
Benutzung Kostenmiete	456	0	20	0	436	0	-41	394
Publikumsanlagen	39 270	3 019	32	0	42 257	-3 507	-2 076	36 673
Anlagen und Einrichtungen	1 306	158	0	0	1 464	-42	760	2 183
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	40 073	1 762	1 053	0	40 782	-3 338	118	37 562
Niederspannungs- und Telekomanlagen	9 070	562	5	0	9 627	-558	-78	8 991
Sicherungsanlagen	91 980	2 560	12	0	94 527	-16 967	-1 132	76 428
Bahnfahrzeuge	1 583	0	0	0	1 583	0	-68	1 515
Schienenfahrzeuge	586	0	0	0	586	0	0	586
Strassenfahrzeuge	776	8	11	0	773	0	-43	730
Verkaufsgeräte und Mobilien	3 044	17	330	0	2 731	191	-659	1 881
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	82	82
<b>Total</b>	<b>377 287</b>	<b>14 148</b>	<b>1 686</b>	<b>0</b>	<b>389 749</b>	<b>-40 028</b>	<b>-2 610</b>	<b>347 111</b>

21. Sachanlagen in TCHF Total AVA Infrastruktur	Bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2018	Anpassung Investitions- beiträge	Umgliede- rungen	korrigierter Bestand 31.12.2018	Buchwert 31.12.2018
<b>Abschreibungen 2018</b>									
Grundstücke	7 726	2	0	0	7 728	-261	0	7 467	8 167
Kunstabauten	2 425	199	0	0	2 624	0	0	2 624	7 848
Fahrbahn	87 003	2 593	222	0	89 374	-9 471	-142	79 761	49 571
Hochbau	14 401	414	0	0	14 815	-5 693	260	9 382	15 265
Benutzung Kostenmiete	198	10	20	0	188	0	-24	164	230
Publikumsanlagen	16 982	950	31	75	17 977	-3 507	-540	13 930	22 744
Anlagen und Einrichtungen	164	56	0	0	220	-42	417	596	1 587
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	21 059	1 125	938	0	21 246	-3 338	134	18 042	19 520
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 719	445	5	0	5 160	-558	-54	4 548	4 443
Sicherungsanlagen	61 494	2 574	4	908	64 972	-16 967	-975	47 029	29 399
Bahnfahrzeuge	1 405	82	0	0	1 488	0	-48	1 440	75
Schienenfahrzeuge	464	18	0	0	482	0	0	482	104
Strassenfahrzeuge	486	69	11	0	543	0	-42	502	229
Verkaufsgeräte und Mobilien	2 016	227	329	0	1 914	-191	-485	1 239	642
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	82	82	0
<b>Total</b>	<b>220 542</b>	<b>8 765</b>	<b>1 559</b>	<b>983</b>	<b>228 731</b>	<b>-40 028</b>	<b>-1 417</b>	<b>187 286</b>	<b>159 824</b>

In der neuen Unternehmenssoftware S/4HANA werden die Investitionsbeiträge (à fond perdu) direkt von den Anschaffungswerten abgezogen und der Nettowert wird abgeschrieben. Im alten ERP-System wurden diese Beiträge mit Anschaffungswert und gleich hoher Wertberichtigung erfasst. Diese Änderung bewirkt eine Reduktion der Anschaffungswerte und kumulierten Wertberichtigungen um TCHF 40 028. Der Buchwert bleibt unverändert. Gleichzeitig wurde die Zuordnung der einzelnen Anlagen zu den Anlagegruppen/Sparten überprüft und teilweise angepasst. Diese Verschiebungen sind erfolgsneutral erfolgt. Die Nutzungsdauern mussten nicht angepasst werden.

<b>21. Sachanlagen in TCHF</b>	Bestand				Bestand
<b>Total AVA Infrastruktur</b>	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	<b>31.12.2019</b>
<b>Anschaffungswerte 2019</b>					
Grundstücke	15 634	108	3	0	15 740
Kunstabauten	10 473	759	0	0	11 232
Fahrbahn	129 332	3 858	0	0	133 190
Hochbau	24 646	4 435	20	0	29 061
Benutzung Kostenmiete	394	0	0	0	394
Publikumsanlagen	36 673	184	64	0	36 793
Anlagen und Einrichtungen	2 183	2 074	0	0	4 257
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	37 562	261	0	0	37 823
Niederspannungs- und Telekomanlagen	8 991	730	0	0	9 720
Sicherungsanlagen	76 428	4 448	0	0	80 875
Bahnfahrzeuge	1 515	0	0	0	1 515
Schienenfahrzeuge	586	0	0	0	586
Strassenfahrzeuge	730	65	0	0	796
Verkaufsgeräte und Mobilien	1 881	240	0	0	2 122
Immaterielle Anlagen	82	0	0	0	82
<b>Total</b>	<b>347 111</b>	<b>17 161</b>	<b>87</b>	<b>0</b>	<b>364 185</b>

<b>21. Sachanlagen in TCHF</b>	Bestand				Bestand	Buchwert
<b>Total AVA Infrastruktur</b>	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Abschreibungen 2019</b>						
Grundstücke	7 467	2	0	0	7 468	8 271
Kunstabauten	2 624	223	0	0	2 847	8 385
Fahrbahn	79 761	2 794	0	0	82 555	50 634
Hochbau	9 382	472	10	0	9 844	19 217
Benutzung Kostenmiete	164	9	0	0	173	222
Publikumsanlagen	13 930	1 019	31	0	14 918	21 875
Anlagen und Einrichtungen	596	134	0	0	729	3 528
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	18 042	1 180	0	0	19 223	18 600
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 548	469	0	0	5 017	4 703
Sicherungsanlagen	47 029	2 809	0	0	49 839	31 037
Bahnfahrzeuge	1 440	75	0	0	1 515	0
Schienenfahrzeuge	482	18	0	0	501	85
Strassenfahrzeuge	502	67	0	0	568	227
Verkaufsgeräte und Mobilien	1 239	152	0	0	1 391	730
Immaterielle Anlagen	82	0	0	0	82	0
<b>Total</b>	<b>187 286</b>	<b>9 423</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>196 669</b>	<b>167 516</b>

# Erläuterungen

## Jahresrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

<b>22. Rückstellungsspiegel in TCHF</b>	Personal	Infrastruktur	Restrukturierung	<b>Total</b>
Stand 01.01.2018	0	115.2	400.0	<b>515.2</b>
Übernahme 01.01.2018 ehem. BDWM	51.1	309.0	400.0	760.1
Bildung 2018	29.7		1 462.0	1 491.7
Verwendung 2018	-11.4	-28.8	-359.1	-399.3
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>69.3</b>	<b>395.4</b>	<b>1 902.9</b>	<b>2 367.6</b>
<i>davon kurzfristig</i>	46.0	28.8	1 902.9	1 977.7
<i>davon langfristig</i>	23.3	366.6	0	389.9
Bildung 2019	23.3	100.0	45.0	168.3
Verwendung 2019	-50.9	-28.8	-472.3	-552.0
Auflösung 2019	0	0	-1 417.0	-1 417.0
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>41.7</b>	<b>466.6</b>	<b>58.5</b>	<b>566.9</b>
<i>davon kurzfristig</i>	27.6	158.6	58.5	244.8
<i>davon langfristig</i>	14.1	308.0	0	322.1

Die **Rückstellung Restrukturierung** beinhaltet die Umsetzungskosten der Fusion, welche noch im 2020 anfallen werden.  
Die **Rückstellung Infrastruktur** beinhaltet u.a. Rückstellungen für Unterhalt Bahnübergänge (TCHF 366.6).

<b>23. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten TCHF</b>	bedingt. rückz. Darlehen	rückzahlbare Darlehen	à fonds perdu/ Beiträge Dritte	<b>Total</b>
Stand 01.01.2018	91 884.7	14 370.6	0	<b>106 255.3</b>
Übernahme 01.01.2018 ehem. BDWM	98 232.9	0	293.7	98 526.5
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>202 507.3</b>	<b>12 584.0</b>	<b>383.7</b>	<b>215 475.0</b>
<i>Anteil Bund</i>	72 483.7	2 723.5	0	75 207.2
<i>Anteil Kanton Aargau</i>	115 255.6	9 860.5	229.0	125 345.1
<i>Anteil Kanton Zürich</i>	14 768.0	0	154.7	14 922.7
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>195 407.3</b>	<b>10 873.7</b>	<b>718.7</b>	<b>206 999.7</b>
<i>Anteil Bund</i>	65 383.7	2 353.1		67 736.8
<i>Anteil Kanton Aargau</i>	115 255.6	8 520.6	229.0	124 005.2
<i>Anteil Kanton Zürich</i>	14 768.0		489.7	15 257.7

Darlehen von Bund und Kantonen für verschiedene Infrastrukturinvestitionen.  
Kurzfristig rückzahlbarer Anteil der Darlehen ist unter sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (10) ausgewiesen.

# Weitere Angaben zur Jahresrechnung

## Aargau Verkehr AG (AVA)

<b>Versicherungsdeckung in TCHF</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Sachversicherung	377 413	330 343
Haftpflichtdeckung Infrastruktur	100 000	100 000
Haftpflichtdeckung Bahn	100 000	100 000
<b>Anzahl Vollzeitstellen per Jahresende</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Aargau Verkehr AG (AVA)	244.2	247.0
<b>Wesentliche Beteiligungen – Limmat Bus AG, Dietikon</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Aktienkapital am 31.12. in TCHF	2 000.0	2 000.0
Beteiligungsquote	100%	100%
Zweck: Betrieb Busunternehmen		
<b>Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen in TCHF</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
ABB Schweiz AG, SLA Stromrichter- und Umrichterflotte, Laufzeit bis 2034	1 210	1 290
Energie Wasser Bern, Traktionsenergie von 01.01.2021–31.12.2023	2 607	–
AEW Energieliefervertrag Wärmelieferung Wärmeverbund Bremgarten bis 30.04.2038	1 610	1 453
Stadler Bussnang AG, Werkliefervertrag für LTB Rollmaterial, 31.12.2022	4 400	–
Bombardier Transportation AG: MICAS – S2 Elektronik, 31.12.2025	2 280	2 660
Siemens Schweiz AG: ZSL 90 – Lebenszyklusverlängerung Servicevertrag, 31.12.2020	1 354	1 847
Zinskosten Bankkredit ZKB bis 30.06.2025	8 960	11 045
Zinskosten Privatplatzierung bis 10.12.2040	2 366	2 622
Zinskosten Bankkredit NAB bis 2037	1 267	–
Zinskosten Privatplatzierung bis 2049	832	–
Konsortialvertrag Baugesellschaft Bahnhof Süd, Aarau	33 830	–

Weiter bestehen diverse Betriebsverträge mit Gruppengesellschaften/Dritten zur Erbringung von Fahrleistungen (Bus). Die Verträge haben analoge Laufzeiten wie die dazugehörenden Konzessionen. Auf der Einnahmenseite erhält die Aargau Verkehr AG (AVA) als Konzessionärin dafür Verkehrseinnahmen und Abgeltungen.

### Eventualverpflichtungen

keine

### Solidarhaftung

Die Firma ist an folgenden einfachen Gesellschaften beteiligt und haftet solidarisch. A-Welle: A-Welle ist eine einfache Gesellschaft mit den anderen Transportunternehmen und den Kantonen Aargau und Solothurn. Der Verbund erstreckt sich von Oberbipp – Aarau – Baden – Würenlos nach Waldshut – Muri – Oberrüti. Dieser verfolgt den Zweck innerhalb des Verbundgebietes dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsystem zu ermöglichen. Tarifverbund Luzern/Obwalden/Nidwalden (Passepartout): Der Verbund ist eine einfache Gesellschaft mit anderen Transportunternehmen und den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden. Der Tarifverbund hat zum Ziel, möglichst viele Reisende für den öffentlichen Verkehr in den genannten Kantonen zu gewinnen, namentlich mit einem einfachen Tarifsystem. Baugesellschaft Bahnhof Süd Aarau: Die Metro Liegenschaften AG und die Aargau Verkehr AG (AVA) bilden eine einfache Gesellschaft mit dem Zweck zur Realisierung der Überbauung Areal Bahnhof Süd im Rahmen des TU-Werkvertrages.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus haben zu einem massiven Rückgang der Nachfrage im öffentlichen Verkehr geführt. SBB und Postauto als Systemführerinnen für den öffentlichen Verkehr auf der Schiene und Strasse haben in Absprache mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) entschieden, das Angebot zu reduzieren und dies für alle Schweizer Transportunternehmen als verbindlich zu erklären. Der reduzierte Fahrplan und der damit verbundene Rückgang der Fahrgastzahlen wird deutlich negative Auswirkungen auf den Verkehrsertrag und auf das finanzielle Ergebnis 2020 der Aargau Verkehr AG (AVA) haben. Eine finanzielle Quantifizierung ist im jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

### Berufliche Vorsorge

Für die berufliche Vorsorge bestand für Mitarbeitende der ehemaligen BDWM im Berichtsjahr ein Anschlussvertrag bei der BVK. Die BVK weist per 31.12.2019 einen (provisorischen) Deckungsgrad von 100.5% aus (Vorjahr 95.1%). Für die berufliche Vorsorge bestand für Mitarbeitende der ehemaligen WSB ein Vorsorgewerk bei der Sammelstiftung Symova. Per 31.12.2019 beträgt der (provisorische) Deckungsgrad 113.1% (Vorjahr 104%). Ab 1.1.2020 werden sämtliche Mitarbeitenden der Aargau Verkehr AG (AVA) bei der BVK versichert sein.

### Genehmigung der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 23. März 2020 genehmigt.

### Prüfung der Jahresrechnung durch BAV

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

# Bilanz

## Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

Aktiven in TCHF	Erläuterungen Anhang	31.12.2019	31.12.2018
<b>Total Aktiven</b>		<b>435 646.1</b>	400 277.8
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>41 635.6</b>	50 050.9
Flüssige Mittel	1)	26 879.5	37 162.5
Wertschriften	2)	1 348.7	2 417.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3)	2 513.4	2 162.9
Sonstige kurzfristige Forderungen	4)	3 977.3	1 678.1
Vorräte	5)	2 773.4	2 829.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6)	4 143.3	3 800.0
<b>Anlagevermögen</b>		<b>394 010.5</b>	350 226.9
Finanzanlagen	7)	5 038.6	2 054.4
Beteiligungen		0.0	0.0
Sachanlagen Infrastruktur Buchwert	19)	167 516.1	159 824.4
<i>Anschaffungswert</i>		364 185.1	347 110.8
<i>Kumulierte Abschreibungen Infrastruktur</i>		-196 669.0	-187 286.4
Sachanlagen Verkehr und Nebengeschäft Buchwert	19)	155 332.0	115 733.5
<i>Anschaffungswert</i>		304 817.3	253 533.4
<i>Kumulierte Abschreibungen Verkehr und Nebengeschäft</i>		-149 485.3	-137 799.8
Objekte in Arbeit		26 523.8	31 983.0
<i>Infrastruktur</i>		22 265.2	25 613.9
<i>Verkehr und Nebengeschäft</i>		4 258.6	6 369.1
Anzahlung Anlagen Verkehr und Nebengeschäft		39 600.0	40 631.5
<b>Passiven in TCHF</b>		<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
<b>Total Passiven</b>		<b>435 646.1</b>	400 277.8
<b>Fremdkapital</b>		<b>372 509.8</b>	339 696.1
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>24 397.0</b>	21 264.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8)	6 326.3	3 344.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9)	6 576.1	4 449.3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10)	4 044.8	4 359.9
Kurzfristige Rückstellungen	20)	244.8	1 977.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	11)	7 205.1	7 132.6
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>348 112.8</b>	318 432.0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12)	140 791.0	102 567.1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	21)	206 999.7	215 475.0
<i>Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand</i>		195 407.3	202 507.3
<i>Rückzahlbare Darlehen Bund und Kanton AG</i>		10 873.7	12 584.0
<i>Beitrag à fonds perdu</i>		718.7	383.7
Langfristige Rückstellungen	20)	322.1	389.9
<b>Eigenkapital</b>		<b>63 136.3</b>	60 581.7
Aktienkapital		18 824.0	18 824.0
Gesetzliche Gewinnreserven		34 343.6	33 143.4
<i>Reserve Sparte Infrastruktur (Artikel 67 EBG)</i>		18 409.7	17 385.6
<i>Reserve Sparte RPV (Artikel 36 PBG)</i>		15 460.8	10 147.5
<i>Reserve Sparte Agglomerationsverkehr</i>		-80.6	0
<i>Allgemeine Reserven</i>		553.7	553.7
<i>Abschreibungsreserven</i>		0.0	5 056.6
Gesetzliche Kapitalreserven (Fusionsagio)		1 716.6	1 716.6
Freiwillige Gewinnreserve		5 752.2	4 627.2
<i>Gewinnvortrag</i>		5 752.2	4 627.2
Eigene Aktien	13)	-54.7	-54.7
Jahresgewinn		2 554.6	2 325.2



# Erfolgsrechnung

## Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

Betriebsbeitrag in TCHF	Erläuterungen Anhang	2019	2018
<b>Total Betriebsbeitrag</b>		<b>95 482.9</b>	96 175.3
Verkehrsertrag		23 626.3	22 588.1
<i>Verkehrsverbunde</i>		16 575.6	16 052.7
<i>Direkter Verkehr</i>		6 383.4	5 951.0
<i>Übriges</i>		667.3	584.5
Abgeltungen		46 140.0	47 790.7
<i>Abgeltungen Infrastruktur</i>		16 234.0	15 183.2
<i>Abgeltungen Verkehr</i>		29 905.9	32 607.5
Nebenertrag		24 973.1	24 798.3
<i>Andere betriebliche Nebenerträge</i>	14)	5 838.9	5 818.2
<i>Leistungen für Dritte</i>		15 769.7	16 889.6
<i>Pacht und Miete</i>		956.4	838.7
<i>Übrige Erträge</i>		2 408.0	1 251.7
Eigenleistungen für Anlagevermögen		743.6	998.2
<b>Betriebsaufwand in TCHF</b>		<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>90 727.4</b>	91 094.4
Andere betriebliche Nebenaufwände	15)	5 181.1	4 786.6
Personalaufwand		42 521.5	44 707.5
<i>Lohnaufwand und Zulagen</i>		35 403.3	34 258.9
<i>Spesen und übrige Zulagen</i>		204.2	752.2
<i>Sozialversicherungen</i>	16)	5 372.3	8 297.2
<i>Übriger Personalaufwand</i>		1 541.7	1 399.2
Übriger Betriebsaufwand		19 841.8	20 168.8
<i>Raumaufwand</i>		1 795.1	1 389.4
<i>Unterhalt, Reparaturen Sachanlagen (ohne Gebäude)</i>		1 920.7	2 080.2
<i>Fahrzeugaufwand</i>		5 250.6	4 816.1
<i>Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren</i>		526.1	515.9
<i>VST-Kürzung</i>		1 713.3	1 786.7
<i>Energieaufwand</i>		4 031.0	4 101.6
<i>Verwaltungs- und Informatikaufwand</i>		3 136.8	3 028.0
<i>Aufträge an Dritte/übriger Betriebsaufwand</i>		1 468.3	2 450.9
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		1 680.6	1 461.0
Abschreibungen		21 502.4	19 970.4
<i>Abschreibungen Sparte Infrastruktur</i>		9 469.6	8 764.9
<i>Abschreibungen Verkehr und Nebengeschäft</i>		12 032.8	11 205.5
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>4 755.5</b>	5 080.9
Finanzergebnis		-2 076.5	-2 656.7
<i>Finanzaufwand</i>	17)	-2 401.2	-2 709.9
<i>Finanzertrag</i>	18)	324.7	53.2
Betriebsfremdes Ergebnis		0.0	0.0
<i>Betriebsfremder Aufwand</i>		0.0	0.0
<i>Betriebsfremder Ertrag</i>		0.0	0.0
Ausserordentliches Ergebnis		0.0	23.0
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>		0.0	0.0
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>		0.0	23.0
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>2 679.0</b>	2 447.2
Steuern		124.4	122.0
<b>Jahresgewinn</b>		<b>2 554.6</b>	2 325.2

# Geldflussrechnung

## Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

	Erläuterung Anhang	2019	2018
Jahresgewinn		2 554.6	2 325.2
Eigenleistungen		- 743.6	- 998.2
Abschreibung auf Anlagevermögen		21 502.4	19 970.4
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		1 680.6	1 461.0
nicht liquiditätswirksamer Erfolg		- 136.4	150.8
Veränderung Rückstellungen	20)	- 1 800.8	1 022.3
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen		- 29.0	- 8.0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3)	- 350.5	- 422.4
Veränderung Wertschriften		1 205.3	0
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	4)	- 2 299.2	290.1
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	6)	- 343.3	- 1 689.5
Veränderung Vorräte	5)	56.4	- 45.9
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8)	2 981.7	- 3 533.4
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10)	- 238.9	252.7
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	11)	72.5	- 336.4
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit in TCHF</b>		<b>24 111.8</b>	<b>18 438.8</b>
Investitionen in Sachanlagen Infrastruktur	19)	- 13 404.5	- 20 762.5
Investitionen in Sachanlagen Verkehr und Nebengeschäft	19)	- 49 837.3	- 4 800.9
Verkauf von Sachanlagen		32.0	154.5
Investitionen in Finanzanlagen		- 3 000.0	21.5
Devestition von Finanzanlagen		15.8	3.1
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TCHF</b>		<b>- 66 194.0</b>	<b>- 25 384.2</b>
Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten Infrastruktur		4 000.0	12 389.8
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		44 800.0	0.0
Beiträge Dritter zur Finanzierung von Sachanlagen		335.0	- 4 449.3
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		- 4 449.3	1 076.3
Rückzahlung von langfristigen Verbindlichkeiten Infrastruktur		- 11 100.0	0.0
Rückzahlung Darlehen Kanton Aargau	21)	- 1 401.2	- 1 401.2
Rückzahlung Darlehen Bund	21)	- 385.4	- 385.4
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in TCHF</b>		<b>31 799.1</b>	<b>7 230.2</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel in TCHF</b>		<b>- 10 283.1</b>	<b>284.8</b>
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar		37 162.5	36 877.8
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		26 879.5	37 162.5
<b>Veränderung flüssige Mittel in TCHF</b>		<b>10 283.1</b>	<b>284.8</b>

# Eigenkapitalnachweis

## Konzern Aargau Verkehr AG (AVA)

Eigenkapitalnachweis in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve (Fusionsagio)	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Eigene Aktien	Jahresgewinn	Total
<b>Stand 01.01.2018</b>	18 824.0	1 716.6	32 378.7	4 091.5	-54.7	1 430.0	<b>58 386.0</b>
Zuweisung Jahresgewinn 2017			894.3	535.7		-1 430.0	0.0
Veränderung Abschreibungsreserven			-129.6				-129.6
Veränderung eigene Aktien							0.0
Jahresgewinn 2018						2 325.2	2 325.2
<b>Stand 31.12.2018</b>	18 824.0	1 716.6	33 143.4	4 627.2	-54.7	2 325.2	<b>60 581.7</b>
Zuweisung Jahresgewinn 2018			1 200.2	1 125.1		-2 325.2	0.0
Veränderung Abschreibungsreserven							0.0
Veränderung eigene Aktien							0.0
Jahresgewinn 2019						2 554.6	2 554.6
<b>Stand 31.12.2019</b>	18 824.0	1 716.6	34 343.6	5 752.2	-54.7	2 554.6	<b>63 136.3</b>

Die Aargau Verkehr AG (AVA) ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Aarau. Auf den 1.1.2018 wurde die ehemalige BDWM Transport AG durch die Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB) per Absorptionsfusion übernommen und zu Aargau Verkehr AG (AVA) umbenannt. Bei der Fusion entstand ein Fusionsagio von TCHF 1 716.6. Dieses wurde den gesetzlichen Kapitalreserven zugewiesen. Das vollliberierte Aktienkapital der Aargau Verkehr AG (AVA) besteht aus 3 764 806 Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.-.

Gesetzliche Gewinnreserven in TCHF	Infrastruktur (Art. 67 EBG)	RPV (Art. 36 PBG)	Agglomerationsverkehr	Allg. Reserven	Abschreibungsreserven	Total
<b>Stand 01.01.2019</b>	17 385.6	10 147.5	0.0	553.7	5 056.6	<b>33 143.4</b>
Jahresgewinn 2018	102.6	1 178.1	-80.6			1 200.2
Umgliederung Abschreibungsreserven	921.5	4 135.1			-5 056.6	0.0
<b>Stand 31.12.2019</b>	18 409.7	15 460.8	-80.6	553.7	0.0	<b>34 343.6</b>

Das BAV hat die Transportunternehmen angewiesen, die Abschreibungsreserven auf die gesetzlichen Gewinnreserven umzubuchen. Es handelt sich lediglich um eine erfolgsneutrale Umbuchung innerhalb der gesetzlichen Gewinnreserven.

## Aktienverteilung

Die Aktien der Aargau Verkehr AG (AVA) sind in folgendem Besitz:

Eigentümer in % vom Aktienkapital	31.12.2019
Bund	33.25 %
Kanton Aargau	45.17 %
Kanton Zürich	2.16 %
Stadt Aarau	5.73 %
Diverse Gemeinden	9.53 %
Weitere Aktionäre	3.86 %
Eigene Aktien	0.30 %

Der Aargau Verkehr AG (AVA) gehören 100 % der Tochtergesellschaft Limmat Bus AG.

# Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

## Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Aargau Verkehr AG (AVA) und ihrer einzigen Tochtergesellschaft, der Limmat Bus AG mit Sitz in Dietikon (Beteiligungsquote 100 %). Die Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert.

Im Rahmen der Konsolidierung werden sämtliche gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die entsprechenden Positionen der Erfolgsrechnung eliminiert. Innerhalb der Gruppe sind keine Verkäufe von Vorräten oder Sachanlagen getätigt worden, somit gibt es keine Zwischengewinne, welche zu eliminieren wären.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbzeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet. Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft sind zu konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet und basieren auf der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen.

### Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Es wurde das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet.

### Vorjahreswerte

Aufgrund der Einführung von SAP wurde der Kontoplan leicht angepasst. Einzelne Sachverhalte wurden im Berichtsjahr anderen Sachkonti zugeordnet, was im Vorjahresvergleich zu punktuellen Differenzen führt.

### Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Der Kanton Aargau und die Schweizerische Eidgenossenschaft sind die grössten Aktionäre. Zusammen mit dem Kanton Luzern und dem ZVV

sind sie zugleich Auftraggeber für die Bestellung im regionalen Personenverkehr bzw. der Bund Besteller für die Infrastruktur. Für die abgeltungsberechtigten Geschäftsbereiche werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Beiträge und Abgeltungen ausbezahlt. Die Finanzierung der Infrastruktur ist abschliessend in der Hoheit des Bundes.

### Bewertungsgrundsätze

#### Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

#### Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Sichtguthaben bei PostFinance und Banken sowie Festgelder, welche in den nächsten zwölf Monaten zurückbezahlt werden müssen. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Die Wertschriften sind zum aktuellen Börsenkurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt (Delkredere), nicht einbringbare Forderungen werden ausgebucht.

Die Vorräte umfassen Handelswaren der Verkaufsstellen, Ersatzteile/Verbrauchsmaterial für die Instandhaltung der Infrastruktur und des Rollmaterials sowie Treibstoffvorräte. Sie werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Lagerartikel, die als austauschbare Komponenten mit der Beschaffung der Anlage (z.B. Rollmaterial) erworben werden, sind in

der Anlagenbuchhaltung geführt und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlage abgeschrieben.

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen und sind zum Nominalwert bilanziert.

**Anlagevermögen**

Die Finanzanlagen umfassen v.a. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von über zwölf Monaten und Beteiligungen. Sie werden zu Anschaffungswerten verbucht.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibungen über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet.

Ausnahme bildet das Rollmaterial (Diamanten) der S17, bei welchem die Abschreibungen nach der Annuitätsmethode berechnet werden sowie das neue Rollmaterial (Saphir) bei der S14, bei welchem die Komponentenabschreibung zur Anwendung kommt.

Die Abschreibungs- und Nutzungsdauer bei der Aargau Verkehr AG bewegen sich im Rahmen der von der RKV (Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen RKV) vorgegebenen Bandbreiten.

Objekte in Arbeit werden zu aufgelaufenen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen (nicht aktivierbare Investitionskosten) bilanziert.

Vorgesehene Nutzungsdauer	Jahre
Grundstücke	unbestimmt
Bauten	25–50
Fahrwege (Kunstabauten, Fahrbahn)	25–50
Antriebs-, Sicherungs- und Telekomanlagen	5–33
Publikumsanlagen	25–33
Schienenfahrzeuge	6–36
Strassenfahrzeuge, Busse	10–14
übrige Sachanlagen	4–50

**Kurzfristige Verbindlichkeiten**

Unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind verzinsliche und unverzinsliche Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr abgebildet. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig) werden für Verpflichtungen aus der Vergangenheit gebildet, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe schätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen und sind zum Nominalwert bilanziert. Bei den Ertragsabgrenzungen werden GA, Halbtax und Jahresabonnemente erfasst.

**Langfristige Verbindlichkeiten**

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen verzinsliche und unverzinsliche Darlehen und Kredite der öffentlichen Hand und von Dritten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Bei den Darlehen der öffentlichen Hand handelt es sich im Wesentlichen um Investitionsbeiträge nach Artikel 56 des Eisenbahngesetzes. Die Bankdarlehen für die Schienenfahrzeugfinanzierungen sind zum Nominalwert bewertet.

Beiträge à fonds perdu: Es handelt sich um Mittel der öffentlichen Hand für Projekte mit spezieller Finanzierungsart (Doppelspurausbau Dietikon). Der Zugang wird als Verbindlichkeit gebucht. Beim Projektabschluss erlöschen die Verbindlichkeiten und werden erfolgsneutral durch Buchung einer Wertberichtigung ausgebucht.

**Steuern**

Gemäss den gültigen Gesetzen sind die konzessionierten Geschäftstätigkeiten steuerbefreit. Nebengeschäfte und Liegenschaften ohne notwendigen Bezug zu konzessionierten Tätigkeiten sowie die gesamte Limmat Bus AG sind steuerpflichtig.

# Erläuterungen

## Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

<b>1. Flüssige Mittel in TCHF</b>	<b>31.12.19</b>	31.12.2018
Kassen, Verkaufsstellen, Automaten	451.0	560.0
Bank und Post	26 428.5	36 602.6
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>26 879.5</b>	37 162.5
<b>2. Wertschriften – Aufteilung nach Anlagengruppen in %</b>		
Obligationen	43%	44%
Aktien	33%	31%
Diverses	24%	25%
<b>Total Wertschriften</b>	<b>100%</b>	100%
Es bestehen zwei Vermögensverwaltungsaufträge bei Schweizer Banken.		
<b>3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TCHF</b>		
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 576.9	921.5
SBB Kontokorrent	936.5	1 241.5
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2 513.4</b>	2 162.9
<i>davon gegenüber Dritten</i>	<i>2 141.0</i>	<i>2 058.7</i>
<i>davon gegenüber Aktionären</i>	<i>372.4</i>	<i>104.2</i>
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2 513.4</b>	2 162.9
<b>4. Sonstige kurzfristige Forderungen in TCHF</b>		
Forderungen gegenüber Dritten	3 907.4	1 565.5
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	69.9	112.6
<b>Total sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>3 977.3</b>	1 678.1
<b>5. Vorräte in TCHF</b>		
Material für Werkstatt/Schienenfahrzeuge	1 683.6	1 745.9
Material für Infrastruktur	767.4	647.5
Vorräte Verkaufsstellen/Diverses	227.8	352.2
Vorräte Treibstoff	94.6	84.2
<b>Total Vorräte</b>	<b>2 773.4</b>	2 829.8
<b>6. Aktive Rechnungsabgrenzungen in TCHF</b>		
Abgrenzung Abgeltungen RPV	1 419.6	1 882.7
sonstige Rechnungsabgrenzungen	2 723.7	1 917.3
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>4 143.3</b>	3 800.0
Abgrenzung Abgeltung RPV: Abgeltungen werden nach Kalenderjahren ausbezahlt, betreffen aber das Fahrplanjahr – Abgrenzung betrifft den Zeitraum von Fahrplanwechsel bis Jahresende. Sonstige Abgrenzungen enthalten u.a. eine grössere Abgrenzung von einem Versicherungsfall.		
<b>7. Finanzanlagen in TCHF</b>		
Festgelder bei Bank	5 000.0	2 000.0
RAILplus	17.0	17.0
Wertschriften	21.6	37.4
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>5 038.6</b>	2 054.4
<b>8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TCHF</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	6 284.8	3 041.6
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	39.1	3.3
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	2.3	299.7
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6 326.3</b>	3 344.6
<b>9. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF</b>		
Gegenüber Dritten	6 576.1	4 449.3
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>6 576.1</b>	4 449.3

Es handelt sich um Anteile an Bankkrediten für Triebzüge und Busse, welche in den nächsten zwölf Monaten amortisiert werden.

<b>10. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in TCHF</b>	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Anteile rückzahlbare Darlehen an die öffentliche Hand	3 321.3	3 397.6
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	617.3	921.6
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	106.2	40.7
<b>Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4 044.8</b>	4 359.9

<b>11. Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF</b>		
Abgrenzungen Fahrausweise (GA, Halbtax usw.)	3 874.6	3 850.0
Abgrenzung für nicht bezogene Ferien, Überzeit, Feiertage	1 398.7	927.5
Abgrenzungen Leistungslohn, Zulagen	161.2	700.9
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	1 770.6	1 654.3
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>7 205.1</b>	7 132.6

Leistungslohn und Zulagen für Mitarbeitende (exkl. GL) werden ab 2019 im laufenden Jahr verbucht und benötigen keine Abgrenzungen mehr.

<b>12. Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF</b>		
Fälligkeiten innerhalb von einem bis fünf Jahren	31 551.3	26 472.7
Fälligkeiten nach fünf Jahren	109 239.7	76 094.4
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>140 791.0</b>	102 567.1

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten Privat- und Bankfinanzierungen für Rollmaterial Bahn sowie Bankfinanzierungen für die Busflotte der Limmat Bus AG.

<b>13. Eigene Aktien – Bestand in Stk.</b>		
Bestand eigener Aktien Anfang Jahr	11 399	0
Übernahme durch Fusion per 01.01.2018	-	11 399
Kauf/Veräusserung eigener Aktien in Stk.	0	0
Bestand eigener Aktien Ende Jahr	11 399	11 399

<b>14. Andere betriebliche Nebenerträge in TCHF</b>	<b>2019</b>	2018
Warenverkauf Shop	2 969.1	3 133.4
Andere betriebliche Nebenerträge	289.7	76.5
Provisionen	2 580.1	2 608.3
<b>Total andere betriebliche Nebenerträge</b>	<b>5 838.9</b>	5 818.2

<b>15. Andere betriebliche Nebenaufwände in TCHF</b>		
Wareneinkauf Shop	2 332.2	2 484.2
Andere betriebliche Nebenaufwände	34.0	51.7
Provisions- und Distributionsaufwand	2 815.0	2 250.7
<b>Total andere betriebliche Nebenaufwände</b>	<b>5 181.1</b>	4 786.6

<b>16. Sozialversicherungen in TCHF</b>		
Ordentlicher Sozialversicherungsaufwand	6 789.3	6 880.2
Bildung/Auflösung Rückstellung Pensionskassenwechsel	-1 417.0	1 417.0
<b>Total Sozialversicherungen</b>	<b>5 372.3</b>	8 297.2

<b>17. Finanzaufwand in TCHF</b>		
Zinsaufwand für Darlehen zur Finanzierung von Rollmaterial/Bussen	2 369.1	2 507.8
Post- und Bankspesen, Diverses	32.1	46.2
Buchverlust Vermögensverwaltungsmandate	0.0	155.9
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>2 401.2</b>	2 709.9

<b>18. Finanzertrag in TCHF</b>		
Zinsertrag, FW-Erfolg, Diverses	24.1	52.2
Buchgewinn Vermögensverwaltungsmandate, Dividenden	300.6	1.0
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>324.7</b>	53.2

# Erläuterungen

## Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

19. Sachanlagen in TCHF Total Konzern	Bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2018	Anpassung Investitions- beiträge	Umglie- derungen	korrigierter Bestand 31.12.2018
<b>Anschaffungswerte 2018</b>								
Grundstücke	15 919	0	0	0	15 919	-261	0	15 658
Kunstabauten	9 905	568	0	0	10 473	0	0	10 473
Fahrbahn	136 343	5 277	223	0	141 397	-10 223	0	131 174
Hochbau	47 452	1 171	66	0	48 556	-8 264	1 269	41 561
Benutzung Kostenmiete	456	0	20	0	436	0	0	436
Publikumsanlagen	39 401	3 019	32	0	42 387	-3 507	-1 313	37 568
Anlagen und Einrichtungen	9 204	182	0	0	9 386	-1 104	235	8 517
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	41 017	1 762	1 053	0	41 727	-3 563	0	38 164
Niederspannungs- und Telekomanlagen	9 702	612	5	0	10 310	-558	-36	9 716
Sicherungsanlagen	92 051	2 560	12	0	94 598	-16 967	0	77 631
Bahnfahrzeuge	190 695	0	0	0	190 695	-2 259	-3 100	185 337
Schienenfahrzeuge	586	0	0	0	586	0	0	586
Busse	27 291	1 673	1 335	0	27 630	0	0	27 630
Strassenfahrzeuge	1 422	32	359	0	1 095	0	0	1 095
Verkaufsgeräte und Mobilien	12 573	420	354	0	12 639	-483	2 081	14 237
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	863	863
<b>Total</b>	<b>634 017</b>	<b>17 275</b>	<b>3 459</b>	<b>0</b>	<b>647 833</b>	<b>-47 189</b>	<b>0</b>	<b>600 644</b>

19. Sachanlagen in TCHF Total Konzern	Bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2018	Anpassung Investitions- beiträge	Umglie- derungen	korrigierter Bestand 31.12.2018	Buchwert 31.12.2018
<b>Abschreibungen 2018</b>									
Grundstücke	7 726	2	0	0	7 728	-261	0	7 467	8 191
Kunstabauten	2 425	199	0	0	2 624	0	0	2 624	7 848
Fahrbahn	88 328	2 640	222	0	90 746	-10 223	0	80 523	50 651
Hochbau	23 598	809	65	78	24 420	-8 264	283	16 439	25 122
Benutzung Kostenmiete	198	10	20	0	188	0	0	188	248
Publikumsanlagen	17 037	956	31	75	18 038	-3 507	107	14 638	22 930
Anlagen und Einrichtungen	5 336	465	0	0	5 801	-1 104	-207	4 490	4 027
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	21 615	1 152	938	0	21 829	-3 563	0	18 266	19 897
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 957	499	5	0	5 451	-558	-14	4 880	4 837
Sicherungsanlagen	61 540	2 577	4	908	65 021	-16 967	0	48 054	29 577
Bahnfahrzeuge	98 546	7 175	0	0	105 721	-2 259	-2 608	100 854	84 482
Schienenfahrzeuge	464	18	0	0	482	0	0	482	104
Busse	13 584	2 105	1 335	0	14 355	0	0	14 355	13 275
Strassenfahrzeuge	745	168	212	0	702	0	0	702	394
Verkaufsgeräte und Mobilien	8 325	1 195	351	0	9 169	-483	1 805	10 491	3 746
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	634	634	229
<b>Total</b>	<b>354 426</b>	<b>19 970</b>	<b>3 183</b>	<b>1 061</b>	<b>372 275</b>	<b>-47 189</b>	<b>0</b>	<b>325 086</b>	<b>275 558</b>

In der neuen Unternehmenssoftware S/4HANA werden die Investitionsbeiträge (à fond perdu) direkt von den Anschaffungswerten abgezogen und der Nettowert wird abgeschrieben. Im alten ERP-System wurden diese Beiträge mit Anschaffungswert und gleich hoher Wertberichtigung erfasst. Diese Änderung bewirkt eine Reduktion der Anschaffungswerte und kumulierten Wertberichtigungen um TCHF 47 189. Der Buchwert bleibt unverändert. Gleichzeitig wurde die Zuordnung der einzelnen Anlagen zu den Anlagegruppen/Sparten überprüft und teilweise angepasst. Diese Verschiebungen sind erfolgsneutral erfolgt. Die Nutzungsdauern mussten nicht angepasst werden.



19. Sachanlagen in TCHF Total Konzern	Bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2019
<b>Anschaffungswerte 2019</b>					
Grundstücke	15 658	179	3	0	15 834
Kunstabauten	10 473	759	0	0	11 232
Fahrbahn	131 174	3 858	0	0	135 031
Hochbau	41 561	5 224	20	0	46 765
Benutzung Kostenmiete	436	0	0	0	436
Publikumsanlagen	37 568	184	64	0	37 687
Anlagen und Einrichtungen	8 517	2 583	0	0	11 099
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	38 164	261	0	0	38 424
Niederspannungs- und Telekomanlagen	9 716	754	0	0	10 471
Sicherungsanlagen	77 631	4 448	0	0	82 078
Bahnfahrzeuge	185 337	47 160	0	0	232 496
Schienenfahrzeuge	586	129	0	0	715
Busse	27 630	1 080	336	0	28 373
Strassenfahrzeuge	1 095	90	14	0	1 172
Verkaufsgeräte und Mobilien	14 237	592	0	0	14 829
Immaterielle Anlagen	863	1 497	0	0	2 360
<b>Total</b>	<b>600 644</b>	<b>68 796</b>	<b>437</b>	<b>0</b>	<b>669 002</b>

19. Sachanlagen in TCHF Total Konzern	Bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019
<b>Abschreibungen 2019</b>						
Grundstücke	7 467	2	0	0	7 468	8 365
Kunstabauten	2 624	223	0	0	2 847	8 385
Fahrbahn	80 523	2 854	0	0	83 377	51 654
Hochbau	16 439	975	10	0	17 404	29 361
Benutzung Kostenmiete	188	9	0	0	197	238
Publikumsanlagen	14 638	1 072	31	0	15 679	22 008
Anlagen und Einrichtungen	4 490	350	0	0	4 839	6 260
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	18 266	1 201	0	0	19 467	18 957
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 880	531	0	0	5 411	5 060
Sicherungsanlagen	48 054	2 837	0	0	50 891	31 187
Bahnfahrzeuge	100 854	7 582	0	0	108 436	124 060
Schienenfahrzeuge	482	24	0	0	507	208
Busse	14 355	2 174	336	0	16 192	12 181
Strassenfahrzeuge	702	108	14	0	795	376
Verkaufsgeräte und Mobilien	10 491	1 212	0	0	11 703	3 126
Immaterielle Anlagen	634	305	0	0	939	1 421
<b>Total</b>	<b>16 833</b>	<b>21 458</b>	<b>390</b>	<b>0</b>	<b>346 154</b>	<b>322 848</b>

# Erläuterungen

## Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

19. Sachanlagen in TCHF Total Konzern Infrastruktur	Bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2018	Anpassung Investitions- beiträge	Umgliede- rungen	korrigierter Bestand 31.12.2018
<b>Anschaffungswerte 2018</b>								
Grundstücke	15 904	0	0	0	15 904	-261	-9	15 634
Kunstabauten	9 905	568	0	0	10 473	0	0	10 473
Fahrbahn	134 271	5 277	223	0	139 324	-9 471	-521	129 332
Hochbau	29 063	217	0	0	29 280	-5 693	1 059	24 646
Benutzung Kostenmiete	456	0	20	0	436	0	-41	394
Publikumsanlagen	39 270	3 019	32	0	42 257	-3 507	-2 076	36 673
Anlagen und Einrichtungen	1 306	158	0	0	1 464	-42	760	2 183
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	40 073	1 762	1 053	0	40 782	-3 338	118	37 562
Niederspannungs- und Telekomanlagen	9 070	562	5	0	9 627	-558	-78	8 991
Sicherungsanlagen	91 980	2 560	12	0	94 527	-16 967	-1 132	76 428
Bahnfahrzeuge	1 583	0	0	0	1 583	0	-68	1 515
Schienenfahrzeuge	586	0	0	0	586	0	0	586
Strassenfahrzeuge	776	8	11	0	773	0	-43	730
Verkaufsgeräte und Mobilien	3 044	17	330	0	2 731	191	-659	1 881
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	82	82
<b>Total</b>	<b>377 287</b>	<b>14 148</b>	<b>1 686</b>	<b>0</b>	<b>389 749</b>	<b>-40 028</b>	<b>-2 610</b>	<b>347 111</b>

19. Sachanlagen in TCHF Total Konzern Infrastruktur	Bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2018	Anpassung Investitions- beiträge	Umgliede- rungen	korrigierter Bestand 31.12.2018	Buchwert 31.12.2018
<b>Abschreibungen 2018</b>									
Grundstücke	7 726	2	0	0	7 728	-261	0	7 467	8 167
Kunstabauten	2 425	199	0	0	2 624	0	0	2 624	7 848
Fahrbahn	87 003	2 593	222	0	89 374	-9 471	-142	79 761	49 571
Hochbau	14 401	414	0	0	14 815	-5 693	260	9 382	15 265
Benutzung Kostenmiete	198	10	20	0	188	0	-24	164	230
Publikumsanlagen	16 982	950	31	75	17 977	-3 507	-540	13 930	22 744
Anlagen und Einrichtungen	164	56	0	0	220	-42	417	596	1 587
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	21 059	1 125	938	0	21 246	-3 338	134	18 042	19 520
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 719	445	5	0	5 160	-558	-54	4 548	4 443
Sicherungsanlagen	61 494	2 574	4	908	64 972	-16 967	-975	47 029	29 399
Bahnfahrzeuge	1 405	82	0	0	1 488	0	-48	1 440	75
Schienenfahrzeuge	464	18	0	0	482	0	0	482	104
Strassenfahrzeuge	486	69	11	0	543	0	-42	502	229
Verkaufsgeräte und Mobilien	2 016	227	329	0	1 914	-191	-485	1 239	642
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	82	82	0
<b>Total</b>	<b>220 542</b>	<b>8 765</b>	<b>1 559</b>	<b>983</b>	<b>228 731</b>	<b>-40 028</b>	<b>-1 417</b>	<b>187 286</b>	<b>159 824</b>

In der neuen Unternehmenssoftware S/4HANA werden die Investitionsbeiträge (à fond perdu) direkt von den Anschaffungswerten abgezogen und der Nettowert wird abgeschrieben. Im alten ERP-System wurden diese Beiträge mit Anschaffungswert und gleich hoher Wertberichtigung erfasst. Diese Änderung bewirkt eine Reduktion der Anschaffungswerte und kumulierten Wertberichtigungen um TCHF 40 028. Der Buchwert bleibt unverändert. Gleichzeitig wurde die Zuordnung der einzelnen Anlagen zu den Anlagegruppen/Sparten überprüft und teilweise angepasst. Diese Verschiebungen sind erfolgsneutral erfolgt. Die Nutzungsdauern mussten nicht angepasst werden.

<b>19. Sachanlagen in TCHF Total Konzern Infrastruktur</b>	Bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2019
<b>Anschaffungswerte 2019</b>					
Grundstücke	15 634	108	3	0	15 740
Kunstabauten	10 473	759	0	0	11 232
Fahrbahn	129 332	3 858	0	0	133 190
Hochbau	24 646	4 435	20	0	29 061
Benutzung Kostenmiete	394	0	0	0	394
Publikumsanlagen	36 673	184	64	0	36 793
Anlagen und Einrichtungen	2 183	2 074	0	0	4 257
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	37 562	261	0	0	37 823
Niederspannungs- und Telekomanlagen	8 991	730	0	0	9 720
Sicherungsanlagen	76 428	4 448	0	0	80 875
Bahnfahrzeuge	1 515	0	0	0	1 515
Schienenfahrzeuge	586	0	0	0	586
Strassenfahrzeuge	730	65	0	0	796
Verkaufsgeräte und Mobilien	1 881	240	0	0	2 122
Immaterielle Anlagen	82	0	0	0	82
<b>Total</b>	<b>347 111</b>	<b>17 161</b>	<b>87</b>	<b>0</b>	<b>364 185</b>

<b>19. Sachanlagen in TCHF Total Konzern Infrastruktur</b>	Bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019
<b>Abschreibungen 2019</b>						
Grundstücke	7 467	2	0	0	7 468	8 271
Kunstabauten	2 624	223	0	0	2 847	8 385
Fahrbahn	79 761	2 794	0	0	82 555	50 634
Hochbau	9 382	472	10	0	9 844	19 217
Benutzung Kostenmiete	164	9	0	0	173	222
Publikumsanlagen	13 930	1 019	31	0	14 918	21 875
Anlagen und Einrichtungen	596	134	0	0	729	3 528
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	18 042	1 180	0	0	19 223	18 600
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 548	469	0	0	5 017	4 703
Sicherungsanlagen	47 029	2 809	0	0	49 839	31 037
Bahnfahrzeuge	1 440	75	0	0	1 515	0
Schienenfahrzeuge	482	18	0	0	501	85
Strassenfahrzeuge	502	67	0	0	568	227
Verkaufsgeräte und Mobilien	1 239	152	0	0	1 391	730
Immaterielle Anlagen	82	0	0	0	82	0
<b>Total</b>	<b>187 286</b>	<b>9 423</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>196 669</b>	<b>167 516</b>

# Erläuterungen

## Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

<b>20. Rückstellungsspiegel in TCHF</b>	Personal	Infrastruktur	Restrukturierung	<b>Total</b>
<b>Stand 01.01.2018</b>	121.1	424.2	800.0	<b>1 345.3</b>
Bildung 2018	29.7		1 462.0	1 491.7
Auflösung 2018	-28.9			-28.9
Verwendung 2018	-52.6	-28.8	-359.1	-440.5
<b>Stand 31.12.2018</b>	69.3	395.4	<b>1 902.9</b>	<b>2 367.6</b>
<i>davon kurzfristig</i>	46.0	28.8	1 902.9	1 977.7
<i>davon langfristig</i>	23.3	366.6	0.0	389.9
Bildung 2019	23.3	100.0	45.0	168.3
Verwendung 2019	-50.9	-28.8	-472.3	-552.0
Auflösung 2019	0.0	0.0	-1 417.0	-1 417.0
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>41.7</b>	<b>466.6</b>	<b>58.5</b>	<b>566.9</b>
<i>davon kurzfristig</i>	27.6	158.6	58.5	244.8
<i>davon langfristig</i>	14.1	308.0	0.0	322.1

Die Rückstellung Restrukturierung beinhaltet die Umsetzungskosten der Fusion, welche noch im 2020 anfallen werden.  
Die Rückstellung Infrastruktur beinhaltet u.a. Rückstellungen für Unterhalt Bahnübergänge (TCHF 366.6).

<b>21. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten TCHF</b>	bedingt. rückz. Darlehen	rückzahlbare Darlehen	à fonds perdu/ Beiträge Dritte	<b>Total</b>
<b>Stand 01.01.2018</b>	190 117.6	14 370.6	293.7	<b>204 781.8</b>
<b>Stand 31.12.2018</b>	202 507.3	12 584.0	383.7	<b>215 475.0</b>
<i>Anteil Bund</i>	72 483.7	2 723.5	0.0	75 207.2
<i>Anteil Kanton Aargau</i>	115 255.6	9 860.5	229.0	125 345.1
<i>Anteil Kanton Zürich</i>	14 768.0	0.0	154.7	14 922.7
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>195 407.3</b>	<b>10 873.7</b>	<b>718.7</b>	<b>206 999.7</b>
<i>Anteil Bund</i>	65 383.7	2 353.1		67 736.8
<i>Anteil Kanton Aargau</i>	115 255.6	8 520.6	229.0	124 005.2
<i>Anteil Kanton Zürich</i>	14 768.0		489.7	15 257.7

Darlehen von Bund und Kantonen für verschiedene Infrastrukturinvestitionen.  
Kurzfristig rückzahlbarer Anteil der Darlehen ist unter sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (10) ausgewiesen.

# Weitere Angaben

## Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

<b>Anzahl Vollzeitstellen per Jahresende</b>	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
Aargau Verkehr AG (AVA)/Limmat Bus AG	400.5	410.0
<b>Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen in TCHF</b>	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018
ABB Schweiz AG, SLA Stromrichter- und Umrichterflotte, Laufzeit bis 2034	1 210	1 290
Energie Wasser Bern, Traktionsenergie von 01.01.2021–31.12.2023	2 607	–
AEW Energieliefervertrag Wärmelieferung Wärmeverbund Bremgarten bis 30.04.2038	1 610	1 453
Stadler Bussnang AG, Werkliefervertrag für LTB Rollmaterial, 31.12.2022	4 400	–
Bombardier Transportation AG: MICAS – S2 Elektronik, 31.12.2025	2 280	2 660
Siemens Schweiz AG: ZSL 90 – Lebenszyklusverlängerung Servicevertrag, 31.12.2020	1 354	1 847
Zinskosten Bankkredit ZKB bis 30.06.2025	8 960	11 045
Zinskosten Privatplatzierung bis 10.12.2040	2 366	2 622
Zinskosten Bankkredit NAB bis 2037	1 267	–
Zinskosten Privatplatzierung bis 2049	832	–
Konsortialvertrag Baugesellschaft Bahnhof Süd, Aarau	33 830	–
Mietvertrag Limmat Bus AG in Dietikon/Reppischhof f. Depots bis 31.03.2023	1 410	1 844
Diverse Wartungs- und Serviceverträge für Busse, unterschiedl. Laufzeiten, bis max. 2030	10 678	12 313

Weiter bestehen diverse Betriebsverträge mit Gruppengesellschaften/Dritten zur Erbringung von Fahrleistungen (Bus). Die Verträge haben analoge Laufzeiten wie die dazugehörenden Konzessionen. Auf der Einnahmenseite erhält die Aargau Verkehr AG (AVA) als Konzessionärin dafür Verkehrseinnahmen und Abgeltungen.

### Eventualverpflichtungen

keine

### Solidarhaftung

Die Firma ist an folgenden einfachen Gesellschaften beteiligt und haftet solidarisch.

**A-Welle:** A-Welle ist eine einfache Gesellschaft mit den anderen Transportunternehmen und den Kantonen Aargau und Solothurn. Der Verbund erstreckt sich von Oberbipp – Aarau – Baden – Würenlos nach Waldshut – Muri – Oberrüti. Dieser verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebietes dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

**Tarifverbund Luzern/Obwalden/Nidwalden (Passepartout):** Der Verbund ist eine einfache Gesellschaft mit anderen Transportunternehmen und den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden. Der Tarifverbund hat zum Ziel, möglichst viele Reisende für den öffentlichen Verkehr in den genannten Kantonen zu gewinnen, namentlich mit einem einfachen Tarifsysteem.

**Baugesellschaft Bahnhof Süd Aarau:** Die Metro Liegenschaften AG und die Aargau Verkehr AG (AVA) bilden eine einfache Gesellschaft mit dem Zweck zur Realisierung der Überbauung Areal Bahnhof Süd im Rahmen des TU-Werkvertrages.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus haben zu einem massiven Rückgang der Nachfrage im öffentlichen Verkehr geführt. SBB und Postauto als Systemführerinnen für den öffentlichen Verkehr auf der Schiene und Strasse haben in Absprache mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) entschieden, das Angebot zu reduzieren und dies für alle Schweizer Transportunternehmen als verbindlich zu erklären. Der reduzierte Fahrplan und der damit verbundene Rückgang der Fahrgastzahlen wird deutlich negative Auswirkungen auf die Verkehrserträge und auf das finanzielle Ergebnis 2020 der Aargau Verkehr AG (AVA) und der Limmat Bus AG haben. Eine finanzielle Quantifizierung ist im jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

### Berufliche Vorsorge

Für die berufliche Vorsorge bestand für Mitarbeitende der ehemaligen BDWM sowie der Limmat Bus AG im Berichtsjahr ein Anschlussvertrag bei der BVK. Die BVK weist per 31.12.2019 einen (provisorischen) Deckungsgrad von 100.5 % aus (Vorjahr 95.1%). Für die berufliche Vorsorge bestand für Mitarbeitende der ehemaligen WSB ein Vorsorgewerk bei der Sammelstiftung Symova. Per 31.12.2019 beträgt der (provisorische) Deckungsgrad 113.1% (Vorjahr 104%). Ab 1.1.2020 werden sämtliche Mitarbeitenden der Aargau Verkehr AG (AVA) bei der BVK versichert sein.

### Genehmigung der Jahresrechnung

Die vorliegende Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 23. März 2020 genehmigt.

# Entschädigungen und Honorare

## Aargau Verkehr AG (AVA) und Limmat Bus AG

Entschädigungen Verwaltungsrat 2019 in TCHF	Pauschalen inkl. Ausschüssen	Sonderaufträge, Spesen, Sach- leistung AVA	Total Ver- gütungen VR AVA	AG-Beiträge Sozialver- sicherungen AVA	Pauschalen inkl. Ausschüsse Limmat Bus	Sonderaufträge, Spesen, Sachleistung Limmat Bus	AG-Beiträge Sozialver- sicherungen Limmat Bus
Präsident, Abt Roland	49.0	0.2	49.2	3.7	1.0	0.0	0.1
Vizepräsident, Meyer Mathias	30.0	0.0	30.0	2.3	1.0	1.1	0.2
Hemmeler Kaspar *)	32.5	4.1	36.6	2.7	0.0	0.0	0.0
Hengelmann Anabel	30.0	0.0	30.0	2.3	0.0	0.0	0.0
Moll Kurt	33.0	0.8	33.8	0.0	0.0	0.0	0.0
Staub Thomas	35.0	22.8	57.8	2.6	0.0	0.0	0.0
Wittwer Benjamin	32.0	1.3	33.3	2.5	0.0	0.0	0.0
Zimmermann Walter	29.0	0.0	29.0	2.2	1.5	0.0	0.1
Anteil/Verrechnung an Limmat Bus	-67.6	0.0	-67.6	-4.5	67.6	0.0	4.5
<b>Total</b>	<b>202.9</b>	<b>29.1</b>	<b>232.0</b>	<b>13.6</b>	<b>71.1</b>	<b>1.1</b>	<b>4.9</b>

\*) Präsident und Mitglied vom Verwaltungsrat bis zur GV im Juni 2019.

Bis zur GV im Juni 2019 bestanden unabhängige VR-Gremien für die Aargau Verkehr AG sowie für die Limmat Bus AG. Seither ist der Verwaltungsrat der Aargau Verkehr AG identisch zusammengesetzt wie der Verwaltungsrat der Limmat Bus AG. Seit Mitte Jahr zahlt nur noch die Aargau Verkehr AG gemäss Vergütungsreglement Verwaltungsratshonorare aus. Der Limmat Bus AG wird ein Anteil von 25 % als Bestandteil der Management Fee weiterverrechnet.

Entschädigungen Geschäftsleitung 2019 in TCHF	Grundlohn	Variable Vergütungen (ausbezahlt 2019 für 2018)	Dienst- und Sachleist., Spesen und weitere Vergütungen **)	Total Vergütungen GL	AG-Beiträge Sozialversicherungen, Berufliche Vorsorge
Total GL AVA	1 288.8	136.5	65.3	1 490.6	314.8
Total GL LIBU	243.9	22.9	8.7	275.5	57.7
<i>davon höchste Vergütung Direktor Dr. Severin Rangosch</i>	<i>252.0</i>	<i>24.3</i>	<i>26.3</i>	<i>302.6</i>	<i>69.8</i>

\*\*) Steuerwert gemäss jährlichem Lohnausweis (sofern zutreffend)

- Regelmässige Dienstzulagen
- Fahrvergünstigungen Mitarbeitende und Angehörige
- Dienstaltersgeschenke
- A-Welle-Honorar
- Privatanteil Geschäftsauto

Honorar der Revisionsstelle in TCHF	2019	2018
BDO AG, Aarau und Solothurn	45.4	55.1
<i>davon ordentliches Honorar aus Revisionstätigkeit</i>	<i>44.7</i>	<i>41.8</i>



# Revisionsbericht

Aargau Verkehr AG (AVA)



Tel. +41 62 834 91 91  
Fax +41 62 834 91 00  
www.bdo.ch

BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Aargau Verkehr AG (AVA), Aarau

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Aargau Verkehr AG (AVA) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 24 - 39 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 23. März 2020

BDO AG

Thomas Schmid

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



# Revisionsbericht

## Konzern Aargau Verkehr AG (AVA)



Tel. +41 62 834 91 91  
Fax +41 62 834 91 00  
www.bdo.ch

BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Aargau Verkehr AG (AVA), Aarau

#### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Aargau Verkehr AG (AVA) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 40 - 54 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Aarau, 23. März 2020

BDO AG

Thomas Schmid

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



*Verwaltungsrat v.l.:  
Thomas Staub, Anabel  
Hengelmann, Dr. Benjamin  
Wittwer, Dr. Roland Abt,  
Dr. Kurt Moll, Matthias Meyer,  
Walter Zimmermann*

# Verwaltungsrat

## Dr. Roland Abt

**Präsident Verwaltungsrat**  
Bremgarten, Jahrgang 1957  
Mitglied seit 2017,  
Präsident seit 2019

**Ausbildung**  
Dr. oec.

**Berufliche Tätigkeit**  
Hauptberuflicher Verwaltungsrat

**Weitere Tätigkeiten,  
Interessensbindungen**  
Verwaltungsratsmandate: Limmat  
Bus AG; Swisscom AG; Conzzeta  
AG; Eisenbergwerk Gonzen AG;  
Raiffeisenbank Zufikon

## Mathias Meyer

**Vizepräsident Verwaltungsrat**  
Bremgarten, Jahrgang 1962  
seit 2003

**Ausbildung**  
lic. iur. (Fribourg/Exeter GB);  
Markenanwalt

**Berufliche Tätigkeit**  
Markenanwalt, Partner bei  
E. Blum & Co. AG, Zürich

**Weitere Tätigkeiten,  
Interessensbindungen**  
Verwaltungsratsmandate: E. Blum  
& Co. AG; TMPAT Holding AG;  
CEO MM Meyer Markenverwaltung  
& Co.; Stiftungsrat Alois Weissen-  
bach'sche Familienstiftung

## Thomas Staub

**Mitglied Verwaltungsrat,  
Vorsitzender Prüfungsausschuss**  
Menziken, Jahrgang 1963  
seit 2011

**Ausbildung**  
Dipl. Betriebsökonom FH,  
zugelassener Revisor RAB

**Berufliche Tätigkeit**  
Inhaber tst Consulting – Thomas  
Staub

**Weitere Tätigkeiten,  
Interessensbindungen**  
Verwaltungsratsmandate: Limmat  
Bus AG; Asana Gruppe AG; Asana  
Spital Menziken AG; Asana Spital  
Leuggern AG; Falkenstein Asana  
AG; Valtronic Technologies (USA)  
Inc.; Fretz & Co. AG; Fretz Men  
AG; Vorstandsmitglied Spitalverein  
Wynental und Seetal

## Anabel Hengelmann

**Mitglied Verwaltungsrat,  
Mitglied Personalausschuss**  
Zürich/Augsburg (DE),  
Jahrgang 1971  
seit 2016

**Ausbildung**  
Diplom-Bauingenieurin (Univ.),  
Technische Universität München  
EMBA (Dual Degree) in «Unterneh-  
mensführung» Universität Augsburg  
und Katz Business School der  
University of Pittsburgh

**Berufliche Tätigkeit**  
Inhaberin Hengelmann Consulting  
GmbH; COO BKW Building Solu-  
tions AG

**Weitere Tätigkeiten,  
Interessensbindungen**  
Verwaltungsratsmandat:  
Limmat Bus AG

## Dr. Benjamin Wittwer

**Mitglied Verwaltungsrat,  
Vorsitzender Personalausschuss**  
Zürich, Jahrgang 1976  
seit 2014

**Ausbildung**  
Dr. iur. (Studium und Doktorat an  
der Rechtswissenschaft Universität  
Zürich)

**Berufliche Tätigkeit**  
Direktor bauenschweiz, Dach-  
organisation der Schweizer  
Bauwirtschaft

**Weitere Tätigkeiten,  
Interessensbindungen**  
Verwaltungsratsmandat: Limmat  
Bus AG; Stiftungsrat SchweizMobil

## Dr. Kurt Moll

**Mitglied Verwaltungsrat,  
Mitglied Prüfungsausschuss**  
Bern, Jahrgang 1965  
seit 2007

**Ausbildung**  
Dr. iur. Rechtsanwalt

**Berufliche Tätigkeit**  
Selbstständiger Rechtsanwalt

**Weitere Tätigkeiten,  
Interessensbindungen**  
Verwaltungsratsmandat: Limmat  
Bus AG; Dozent für Verkehrsrecht  
und für Luftrecht an der ZHAW;  
Delegierter Mobility Car Sharing  
Schweiz

## Walter Zimmermann

**Mitglied Verwaltungsrat**  
Niederrohrdorf, Jahrgang 1956  
seit 2010

**Ausbildung**  
Betriebsökonom NKS

**Berufliche Tätigkeit**  
Leiter Revisorat Bezirksgericht  
Baden

**Weitere Tätigkeiten,  
Interessensbindungen**  
Verwaltungsratsmandat:  
Limmat Bus AG



*Geschäftsleitung v.l.:*  
*Stefan Bosshard, Michael*  
*Naef, Mathias Grünenfelder,*  
*Dr. Severin Rangosch,*  
*Catherine Spiegel, Daniel*  
*Giger, René Fasel*

# Geschäftsleitung

## Dr. Severin Rangosch

**CEO Aargau Verkehr AG (AVA),  
CEO Limmat Bus AG**

Bremgarten, Jahrgang 1961  
seit 2007

### Ausbildung

Dr. sc. Techn. ETH Zürich  
(Bau-, Verkehrs- und Eisenbahningenieur SIA/SVI)

### Frühere Tätigkeiten

Projektingenieur Basler Verkehrs-  
betriebe; Stv. Direktor Postauto Zürich;  
Leiter Angebotsmanagement SBB  
und Stv. Leiter Regionalverkehr  
SBB; Leiter Clearing SBB Finanzen;  
CEO BDWM Transport AG

### Interessensbindungen

Vorsitzender A-Welle-Rat;  
Verwaltungsratsmandate: RAILplus  
AG; BERNMOBIL; Regionalverkehr  
Bern-Solothurn RBS; Strategierat  
Alliance SwissPass; Mitglied  
VoeV-KRV; CH-Vertreter UITP  
Policy-Board

## Mathias Grünenfelder

**Leiter Grossprojekte (PSC),  
Stv. CEO**

Erlinsbach, Jahrgang 1961  
seit 2001

### Ausbildung

Dipl. Ing. ETH/SVI, Management-  
weiterbildung Uni Zürich, Fachliche  
Eignung für den innerstaatlichen  
und grenzüberschreitenden  
Personen-Kraftverkehr

### Frühere Tätigkeiten

Assistenz IVT/ETH Zürich, Projekt-  
leiter und Sektionschef Rhätische  
Bahn, Direktor Wynental-  
und Suhrentalbahn AG (WSB) und  
Busbetrieb Aarau AG (BBA)

### Interessensbindungen

Verwaltungsratsmandat: Autobetrie-  
be Sernftal; Mitglied der Energie-  
und Verkehrskommission der Stadt  
Aarau; Vorstandsmitglied Verkehrs-  
verein Aarau und Umgebung;  
Vorstandsmitglied Verein Aarau  
Standortmarketing

## Catherine Spiegel

**Leiterin Human Resources (HR)**

Liestal, Jahrgang 1971  
seit 2014

### Ausbildung

Bahnbetriebsdisponentin SBB,  
Eidg. diplomierte Personalfachfrau,  
Eidg. dipl. ÖV-Managerin

### Frühere Tätigkeiten

Fahrdienstleiterin SBB, Fachlehrerin  
SBB, Lehrmeisterin, Ausbildungs-  
verantwortliche SBB, Verantwort-  
liche Management Trainee Program  
SBB, Personalverantwortliche SBB,  
Leiterin Personal & Qualität AAGL

### Interessensbindungen

Mitglied Arbeitsgruppe HR  
RAILplus

## Michael Naef

**Leiter Markt- und  
Unternehmensentwicklung**

Aarau, Jahrgang 1983  
seit 2014

### Ausbildung

Dipl. Umweltnaturwissenschaftler  
ETH Zürich, Didaktischer Ausweis  
ETH Zürich, CAS Grundlagen  
Unternehmensführung Uni Zürich

### Frühere Tätigkeiten

Projektleiter Umwelt SBB, Senior  
Consultant SBB Consulting

### Interessensbindungen

Delegierter Mobility Car Sharing  
Schweiz, Leiter Arbeitsgruppe  
Sicherheits- und Qualitätsmanage-  
mentsysteme RAILplus, Mitglied  
Arbeitsgruppe Marketing und  
Vertrieb RAILplus

## René Fasel

**Leiter Bahnproduktion**

Widen, Jahrgang 1970  
seit 2007

### Ausbildung

Bahnbetriebsdisponent, Dipl.  
Manager öffentlicher Verkehr,  
Wirtschaftsrecht für Manager,  
WRM, HSG St. Gallen

### Frühere Tätigkeiten

Bahnbetriebsdisponent BDWM,  
Lokführer BDWM, Leiter Produktion  
BDWM, Stv. Betriebsleiter Limmatbus  
AG, Leiter Bahnproduktion BDWM

### Interessensbindungen

Mitglied Arbeitsgruppe Betrieb  
RAILplus; Vorstandsmitglied  
Betriebschef Vereinigung der  
Schweizerischen Transportunter-  
nehmungen (BST); Mitglied  
Kommission öv REPLAS Freiamt

## Stefan Bosshard

**CFO Aargau Verkehr**

Oberlunkhofen, Jahrgang 1977  
seit 2015

### Ausbildung

lic. oec. HSG

### Frühere Tätigkeiten

Assistent Divisionsleiter JURA  
Holding, Leiter Controlling  
Deutschschweiz Richner Baubedarf  
und Miauton, Leiter Controlling Tief-  
und Strassenbau Deutschschweiz  
Implenia

### Interessensbindungen

Vorstandsmitglied Finanzchefver-  
einigung öffentlicher Verkehr  
deutsche Schweiz (FöV); Mitglied  
Arbeitsgruppe Benchmark  
RAILplus

## Daniel Giger

**Leiter Infrastruktur**

Gränichen, Jahrgang 1975  
seit 2009

### Ausbildung

Schaltanlagenmonteur mit Berufs-  
mittelschule Elektrotechniker TS/HF,  
NDS Wirtschaftstechniker SVTS

### Frühere Tätigkeiten

Projektleiter Industriesteuerungs-  
anlagen Surber AG, Leiter  
Instandhaltung mobile Sicherungs-  
anlagen für Eisenbahnbaustellen  
Schweizer Electronic, Projektleiter  
Infrastruktur WSB, Leiter Infrastruktur  
WSB

### Interessensbindungen

Mitglied Arbeitsgruppe Infrastruktur,  
Strategischer Einkauf und Energie-  
einkauf RAILplus, Mitglied  
Vereinigung technisches Kader  
schweizerischer Transportunter-  
nehmungen, Vorstandsmitglied  
Kabelgenossenschaft GGAH  
Gränichen

## **Impressum**

### **Herausgeberin**

Aargau Verkehr AG (AVA)  
5001 Aarau

### **Gesamtredaktion**

Erwin Rosenast, Aargau Verkehr

### **Gestaltung**

Denkmal GmbH, Aarau

### **Korrektorat**

Brigitte Hediger, Menziken

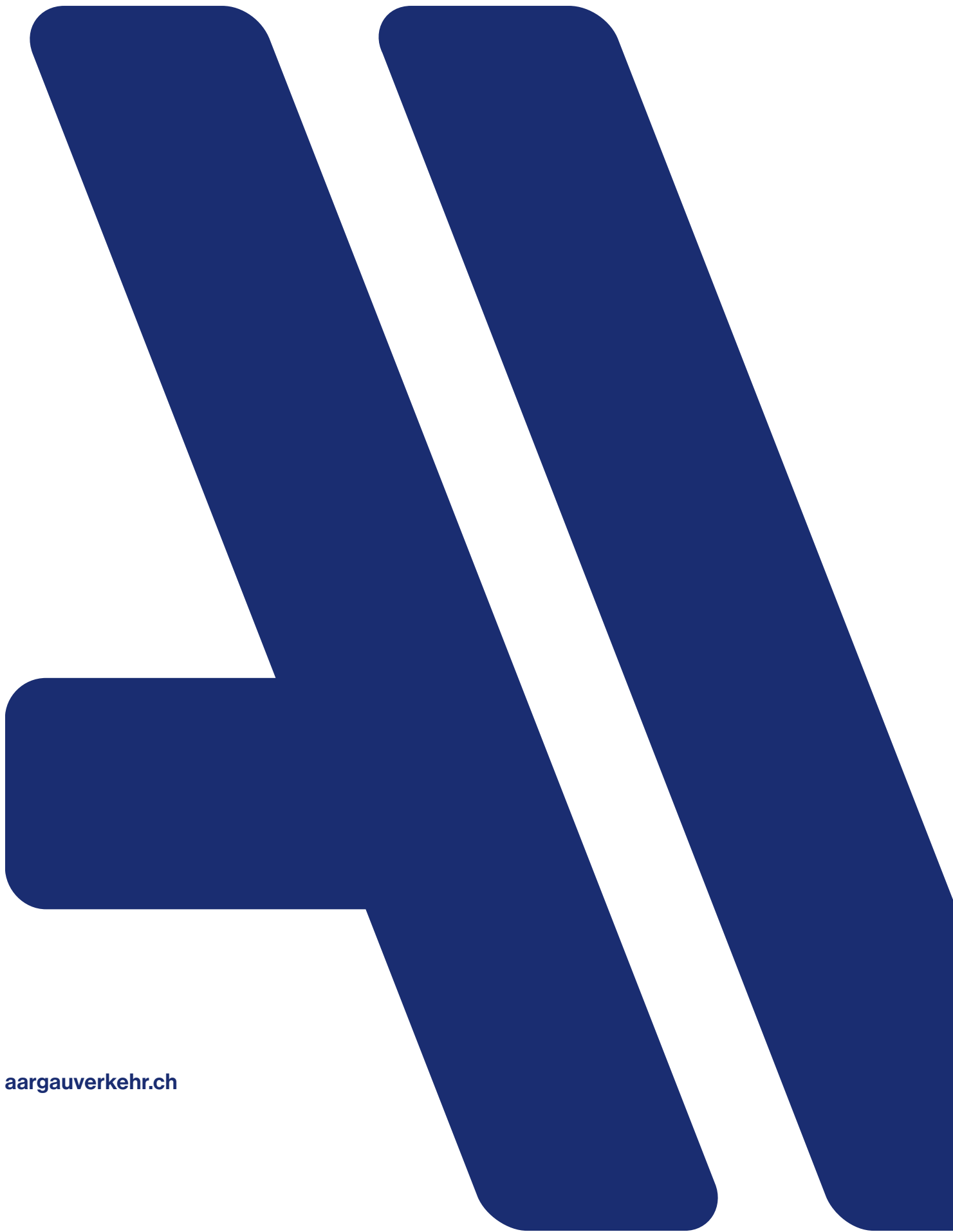
### **Fotos**

Raffael Waldner, Bern  
Foto Basler, Aarau  
Michael Briner, Aargau Verkehr

### **Druck**

Fasler Druck AG, Aarau





[aargauverkehr.ch](http://aargauverkehr.ch)